

DON'T HATE! DEBATE.

**Programm der Interkulturellen
Woche Berlin 2021**

offen geht

mit Hinweisen auf Veranstaltungen in Potsdam

www.interkulturelle-woche-berlin.de



www.interkulturellewoche.de



#offengeht.



Unter diesem Motto laden auch in diesem Jahr wieder die Kirchen, Kommunen, Migrant*innenorganisationen, Wohlfahrtsverbände, Gewerkschaften, Vereine und Initiativen zur Interkulturellen Woche 2021 ein.

Offen sein im Herzen und im Geist, offen sein für Begegnungen, für neu Dazukommende, für neue Erfahrungen, für neue Perspektiven, für neue Freund*innen. Türen und Tore öffnen für die, die uns entgegenkommen. Es gibt viele Möglichkeiten, offen zu sein, bei gleichzeitiger kritischer Abgrenzung gegen Rassismus, Rechtsradikalismus, Querdenken, menschenverachtenden Gedanken und Taten.

Ziel der Woche(n) ist es, das Zusammenleben und die Teilhabe aller Mitglieder unserer Gesellschaft zu fördern und in den Mittelpunkt zu stellen. Darum freuen wir uns, dass so viele Initiativen, Gruppen, Kirchengemeinden, Vereine, Schulen, Wohlfahrtsverbände und kommunale Träger Veranstaltungen, Gespräche, Wanderungen, Begegnungen bei Essen und Trinken analog wie auch digital in Berlin und Umgebung durchführen.

Sie sind zu allem herzlich eingeladen, aber bitte denken Sie daran, vor dem Besuch einer Veranstaltung zu prüfen, ob es wegen der Entwicklung der Pandemie weitere Einschränkungen gibt. Maske und Anmeldung sind bei den meisten Veranstaltungen schon jetzt notwendig.

Der Ökumenische Vorbereitungsausschuss für die Interkulturelle Woche in Berlin, im August 2021.



Veranstaltungen in Berlin

4. September

Samstag

14:00 Uhr - 19:00 Uhr | „Schöner leben ohne Nazis“ – Auftaktveranstaltung zu den Interkulturellen Tagen Marzahn-Hellersdorf 2021

Am 4. September 2021 findet nunmehr zum dreizehnten Mal das Demokratiefest „Schöner leben ohne Nazis“ auf dem Alice-Salomon-Platz statt. Dieses wird von verschiedenen Parteien und Vereinen, die sich im „Bündnis für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf“ versammelt haben, durchgeführt. Insgesamt werden sich in diesem Jahr über 40 Institutionen auf der Bühne oder an Ständen beteiligen.

Die Veranstaltung beruht auf einem breiten ehrenamtlichen Engagement und wird mit viel Liebe von Bürgerinnen und Bürgern des Bezirkes organisiert und umgesetzt. Vor Ort werden verschiedene im Bezirk tätige demokratische Akteure (z.B. Vereine, Initiativen, Parteien, Ämter, Gewerkschaften, Religionsgemeinschaften), die sich aktiv dem Ziel verschrieben haben, gemeinsam ein sichtbares Zeichen gegen Ausgrenzung, Rechtsextremismus und jedwede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu setzen und mit Infoständen und diversen Aktionen präsentieren. Mit dabei sind Spielangebote und Basteleien für die Kleinen, Quizze und Sport für Jugendliche, Informationen und Ausstellungen für die Älteren. Das Bühnenprogramm ist vielfältig und hält Beiträge für alle Altersgruppen parat. Weitere Informationen sind auf folgender Website zu finden: www.roterbaum-berlin.de/schoener-leben-ohne-nazis-2021

Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin-Hellersdorf

Bündnis für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf (in Kooperation mit Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung Marzahn-Hellersdorf, Roter Baum Berlin UG, Partnerschaften für Demokratie Marzahn und Hellersdorf und Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf)

15:00 Uhr - 19:00 Uhr | Workshop: Dem Populismus widerstehen – Umgang mit rechtspopulistischen und menschenfeindlichen Tendenzen in Kirche und ihrer Caritas

Die Teilnehmenden lernen das Phänomen des Rechtspopulismus verstehen und Hintergründe kennen, setzen sich mit kirchlichen Stellungnahmen bzw. Arbeitshilfen auseinander und entwickeln Handlungssicherheit im Umgang mit Rechtspopulismus im eigenen (Arbeits-)Umfeld. Unterstützungsangebote werden vorgestellt. Dazu wird praktisch an (eigenen) Fallbeispielen gearbeitet. Anmeldung mit Namen und E-Mail-Adresse unter a.schmidt@caritas-berlin.de bzw. +49 (0)30 666 33-1266

Katholische Kirchengemeinde St. Canisius, Witzlebenstr. 30, 14057 Berlin-Charlottenburg

Erzbistum Berlin, Interkulturelle Pastoral, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Fachbereich Caritas im pastoralen Raum

15:30 Uhr - 17:30 Uhr | „Demokratie in Gefahr?“ – Investigativ-journalist Olaf Sundermeyer berichtet

Der Autor, Publizist und ausgewiesene Extremismusforscher Olaf Sundermeyer ist aus Dokumentarberichten der ARD und des RBB bekannt. Er berichtet von Protesten und Demonstrationen der Querdenker, Rechtsextremisten, Corona-Leugner, über Alltagsrassismus und andere Themen, mit denen sich unsere Gesellschaft auseinandersetzen muss. Neben den treuen Leserinnen und Lesern der Peter-Weiss-Bibliothek sollen vor allem Schülerinnen und Schüler, insbesondere Erstwählerinnen und Erstwähler, Gelegenheit haben, seine Berichte (illustriert mit eigenen Videoclips) und seine Schlussfolgerungen aus dem, was er erlebt, zu hören und sich ein eigenes Urteil zu bilden. Zeit für Fragen bleibt auch. Im Anschluss signiert Olaf Sundermeyer sein 2018 erschienenes Buch „Gauland – Die Rache des alten Mannes“. Der Zutritt zur Veranstaltung erfolgt unter Beachtung der aktuellen Hygienebestimmungen. Um vorherige Anmeldung zur Veranstaltung wird bis 31.08.2021 unter pwbhellersdorf@peter-weiss-bibliothek.de gebeten.

Aula der Rahel-Hirsch-Schule, Peter-Weiss-Gasse 8, 12627 Berlin-Hellersdorf

Peter-Weiss-Bibliothek (in Kooperation mit dem OSZ Rahel-Hirsch-Schule und der Alice-Salomon-Hochschule Berlin)

17:00 Uhr - 18:30 Uhr | Ägypten – Ein Land voller Geschichte und Kultur

Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene, die sich für die Kultur Ägyptens interessieren. Die im Stadtteilzentrum Kaulsdorf ehrenamtlich engagierte Mitarbeiterin und Rentnerin Marianne Yassin entdeckte ihre Liebe zu Ägypten bereits vor über 20 Jahren. Sie lebte und arbeitete selbst mehrere Jahre dort. Wie sagt man so schön: „Andere Länder, andere Sitten.“ – Getreu diesem Motto möchte Frau Yassin im Rahmen der interkulturellen Tage in Form eines Vortrages einige ihrer persönlichen Eindrücke, Erfahrungen und Erlebnisse mit der Nachbarschaft teilen. Die Veranstaltung wird audiovisuell stattfinden, d.h. Gesprochenes wird durch zahlreiche Bilder und ggf. auch kleine Videos untermalt. Gemäß geltender Hygieneverordnungen und Teilnehmerzahlen ist ggf. auch eine Online-Veranstaltung möglich. Deswegen wird um vorherige Anmeldung gebeten: stz-kaulsdorf@ev-mittendrin.de, 030-56588762.

Stadtteilzentrum Kaulsdorf, Brodauer Str. 27-29, 12621 Berlin-Kaulsdorf
Stadtteilzentrum Kaulsdorf

7. September

Dienstag

13:00 Uhr - 18:00 Uhr | Picknicken mit Grill bei musikalischer Begleitung

Familien, mit denen im Rahmen des Projekts „FamNet“ in Kontakt getreten wurde und weitere werden eingeladen, bei kleiner Runde und unter Einhaltung der Corona-Pandemie-Hygieneregeln gemeinsam zu grillen und zu picknicken – bei der Begleitung von kurdischen Klängen. Insgesamt soll hierdurch eine entspannte Atmosphäre bei einer überschaubaren Gruppe verwirklicht werden, mit dem Ziel des Zusammentreffens und gemeinsamen Austauschs. Zielgruppe sind kurdischsprachige Familien mit Fluchtbiographie.

Biesdorfer Höhe im Landschaftspark Wuhletal, Alt-Biesdorf 46, 12683 Berlin-Biesdorf

Projekt „FamNet“ von Yekmal e.V.

15:00 Uhr | „Familie Mendelssohn – seit 260 Jahren in Berlin und rund um den Globus“ („Berlinerinnen in aller Welt“, Teil 1)

Als „Ausländer“ in der preußischen Hauptstadt hatten Moses Mendelssohn und seine Braut Fromet Gugenheim bürokratische Schwierigkeiten, in Berlin ihre Familie gründen zu dürfen. Bereits ihre Kinder und Enkel gelangten nach Frankreich, Italien und Syrien. Ihre heutigen Nachfahren leben in aller

Welt – und in Berlin. Darüber berichtet Sabine Krusen. Interessierte Frauen jeden Alters und jedweder Herkunft sind herzlich eingeladen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Frauentreff HellMa, Marzahner Promenade 41, 12679 Berlin-Marzahn

FrauentreffHellMa (in Kooperation mit dem interkulturellen Frauentreff „ROSA“, dem Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte und dem Frauengesundheitszentrum)

8. September

Mittwoch

11:00 Uhr - 13:00 Uhr | FrauenGarten: Frauenbilder zwischen gestern und heute – Gesprächsrunde

FrauenGarten ist ein Symposium von Frauen für Frauen. Sie erzählen von ihren individuellen Lebenserfahrungen, ihrer Migrations- und Familiengeschichte und berichten von ihren Wünschen und Träumen.

Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin-Hellersdorf

Babel e.V.

14:00 Uhr - 17:00 Uhr | Interkultureller Grillnachmittag

Bei diesem „interkulturellen Grillnachmittag“ werden leckere Köstlichkeiten aus aller Welt angeboten. Auf dem großen und schönen Hof der Kontakt- und Begegnungsstätte stellen sich die Projekte der psychosozialen Versorgung für geflüchtete Menschen des Bezirks persönlich vor. Die Menschen aus der Nachbarschaft – egal welcher Herkunft – sollen willkommen geheißen werden und die Möglichkeit erhalten, sich über Unterstützungs- und Kulturangebote im Sozialraum auszutauschen. Alle sind herzlich willkommen, wobei die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – je nach Infektionsgeschehen und Auflagen – ggf. beschränkt werden muss.

KBS „Das Ufer“, Alt-Marzahn 30a, 12685 Berlin-Marzahn

Lebensnähe gGmbH (in Kooperation mit Verbundpartnern der psychosozialen Versorgung Geflüchteter des Bezirks Marzahn-Hellersdorf)

9. September

Donnerstag

15:00 Uhr | Interkultur im Bild der Frau – Fotoausstellung von Frauen für Frauen

Bei der Vernissage werden Lebensbilder von Frauen aus der Arbeit des NachbarinnenTreffs „Louise“ gezeigt. Die Ausstellung richtet sich hauptsächlich an Erwachsene, insbesondere Frauen.

Ahrensfelder Chaussee 140a, 12689 Berlin-Marzahn

NachbarinnenTreff „Louise“

15:00 Uhr | Interkultureller Frauenspaziergang

Frauen aller Altersstufen, aus allen Kulturen sowie mit Kindern oder ohne Kinder erwartet ein kurzweiliger Spaziergang zum Kienberg. Begleitet wird der Spaziergang von Frauen aus den Frauenprojekten im Bezirk. Gern kann auch eine Kleinigkeit für ein Picknick mitgebracht werden.

Treffpunkt am Bezirklichen Informationszentrum, Hellersdorfer Str. 159, 12627 Berlin-Hellersdorf

FrauenNetz Marzahn-Hellersdorf

15:00 Uhr - 19:00 Uhr | Generationen im Gespräch: „Steine begreifen mit Hand und Verstand“

Unter dem Motto „Europa ist steinreich – eine abenteuerliche, wissenschaftliche Reise für Groß und Klein durch die Geschichte europäischer Steine“ lädt das „Haus Babylon“ recht herzlich zu einer spannenden Entdeckungsreise mit dem Geologen Herbert Schlegel ein.

Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin-Hellersdorf
Babel e.V.

17:00 Uhr - 20:00 Uhr | InterkultuHELLER Spaziergang – Eine interkulturelle Reise durch Hellersdorf-Nord

Der interkulturelle Spaziergang informiert über die Existenz verschiedener Lebensrealitäten im QM-Gebiet und ist als hybride Veranstaltung konzipiert. Der Spaziergang bietet den Einrichtungen und Migrantenselbstorganisationen die Möglichkeit, über ihre interkulturelle Arbeit und ihr Angebot zu berichten. Ebenso wird an rassistische und queerfeindliche Übergriffe im QM-Gebiet erinnert. Insgesamt werden etwa fünf Orte angesteuert, die über einen interkulturellen und/oder queeren Hintergrund verfügen, sowie zwei Orte, die exemplarisch für viele menschenverachtende Übergriffe stehen. Am Ende wird gemeinsam gegessen. Die Stationen werden mit QR-Codes versehen. Diese laden dazu ein, den Spaziergang jederzeit ohne Führung zu unternehmen. Hierzu wird an jeder Station ein Video, Podcast oder dergleichen gedreht und online abgelegt. Interessierte Bewohnerinnen und Bewohner, Migrantenselbstorganisationen sowie andere Akteure aus dem QM-Gebiet sind herzlich eingeladen, an den dem Spaziergang teilzunehmen.

Treffpunkt ist das Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin-Hellersdorf
QM Alte Hellersdorfer Straße (in Kooperation mit Babel e.V., C-136, mlGELito, SOS-Familienzentrum, Prinzessinnengärten u.a.)

18:30 Uhr - 20:00 Uhr | Religionspolitische Positionen der Parteien

Vor den Wahlen laden das Berliner Forum der Religionen und die Berliner Landeszentrale für politische Bildung die im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien ein, ihre religionspolitischen Positionen zur Diskussion zu stellen

Es diskutieren folgende Mitglieder des Abgeordnetenhauses:

Frank Jahnke (SPD), Cornelia Seibeld (CDU), Dr. Susanna Kahlefeld (GRÜNE), Regina Kittler (LINKE), Bernd Schlömer (FDP).

Moderation: Dr. Gerdi Nützel, Berliner Forum der Religionen und Reinhard Fischer, Berliner Landeszentrale für politische Bildung.

Podiumsdiskussion mit Livestream auf dem YouTube-Kanal der Berliner Landeszentrale für politische Bildung:

<https://www.youtube.com/channel/UCZVHCB1vBRI1vO38uXZnpDw>

Berliner Forum der Religionen und Landeszentrale für politische Bildung

10. September

Freitag

14:00 Uhr - 17:30 Uhr | Wat wolln wa spielen? – Interkultureller Spielenachmittag für Groß und Klein

Der Spielenachmittag wird sowohl interkulturell als auch generationsübergreifend angelegt. Es sollen Spiele aus der ganzen Welt vorgestellt und vor Ort gespielt werden. Geplant ist, im Hinterhof des Stadtteilzentrums Hellersdorf-Ost fünf Spielstationen im großzügigen Abstand zueinander aufzubauen. Jede Station repräsentiert einen Kontinent und eine Auswahl typischer Spiele, wie z.B. Mancala (Afrika) oder Bekelan (Asien). Zusätzlich wird es eine Bastelaktion geben, bei der Spielfiguren bzw. Spielutensilien für einige Stationen selbst hergestellt werden können. Es werden nicht nur Spiele für Kinder, sondern auch für Erwachsene angeboten. Abgesehen von jeder Menge Spaß soll auch der Austausch mit den Menschen aus der Nachbarschaft intensiviert werden. Zielgruppe sind Kinder und Familien.

Stadtteilzentrum Hellersdorf-Ost (Hinterhof), Albert-Kuntz-Str. 42, 12627 Berlin-Hellersdorf

Stadtteilzentrum Hellersdorf-Ost (in Kooperation mit Hellersdorfer Kiez und Gemeinschaftsunterkunft Albert-Kuntz-Straße)

15:00 Uhr | Die Lange Tafel

Die ehrenamtlich Aktiven der Gemeinschaftsunterkunft (GU) Alfred-Randt-Straße 19 bitten zu Tisch. Gemeinsam mit dem BENN-Team und Nachbar:innen laden sie Anwohner:innen aus dem Allende-Viertel und alle Interessierten herzlich an die Lange Tafel vor der GU ein.

Zu Kaffee & Tee, Knabbereien und kulinarischen Kostproben gibt es

Informationen und Austausch über aktuelle Angebote in der Unterkunft und ihrem Umfeld sowie zu Möglichkeiten des freiwilligen Engagements vor Ort. Möchten Sie Ihre Nachbar:innen besser kennenlernen? Dann freuen wir uns, wenn Sie vorbeikommen!

GU Alfred-Randt-Straße, Alfred-Randt-Str. 19, 12559 Berlin-Köpenick

Nachbarschaftsinitiative „Garten der Hoffnung / bustan-ul-amal“, BENN-Allende-Viertel, Freiwilligeninitiative „Begegnungscafé“ von Allende 2 hilft e.V.

15:00 Uhr - 17:00 Uhr | Internationale Talente aus Marzahn-Hellersdorf

In Marzahn-Hellersdorf wohnen sehr talentierte Menschen aus allen Ecken der Welt. Mit dieser Veranstaltung möchten wir zeigen, wie vielfältig und talentiert unsere Nachbarschaft in Marzahn ist. Oper, Geschichten, Gedichte, Tanzen – alles ist dabei. Die Opernsängerin Marina Medvedeva singt Dvorak aus der Oper „Rusalka“ (Arie der Rusalka: „Mesicku na nebe hlubokem“) und Puccini aus der Oper „Gianni Schicchi“ (Arie der Lauretta: „Il mio babbino caro“). Ludmila Ponamarenko erzählt das Märchen „Mascha und der Bär“ auf Russisch. Hamza Al Was wird Breakdance tanzen. Brunhild Hauschild und Gudrun Bernhagen lesen eigene Texte. Olga Raab und Svetlana Buchin singen das Lied „Zelene zito“ auf Ukrainisch. Die Veranstaltung richtet sich an alte und neue Nachbarschaften und findet in digitaler Form statt. Die Videos der Auftritte der Künstlerinnen und Künstler werden auf der Pinnwand gezeigt.

Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte, Marzahner Promenade 38, 12679 Berlin-Marzahn

Volkssolidarität (Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte,

Projekt „Willkommenskultur“, Bezirklicher Migrationssozialdienst)

16:00 Uhr - 18:00 Uhr | Kids kochen sich durch die Welt: „Pakora & Co.“

Unter dem Motto „Pakora & Co.“ zeigt Dure Shabbah, wie vielfältig und schmackhaft Berlin ist. Es werden verschiedene Spezialitäten aus Pakistan gemeinsam mit den Kindern zubereitet. Danach sitzen wir beim Plausch zusammen und genießen die Köstlichkeiten.

Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin-Hellersdorf
Babel e.V.

18:00 Uhr | Gospelworkshop mit Jordan Palah und Justus Eppelmann

Teilnahme kostenlos, bitte anmelden unter: auslaenderarbeit6@galilaea-samariter.de Auch am 11. September ab 10 Uhr.

Ev. Samariterkirche, Samariterplatz, 10247 Berlin- Friedrichshain
Ausländerarbeit der Ev. Galiläa-Samariter-Kirchengemeinde

11. September

Samstag

13:00 Uhr - 20:00 Uhr | Aufgesprüht – Selbstgestaltete Graffiti mit anschließendem Lebenswelten-Filmabend

Der Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bundes lädt dazu ein, eigene Graffiti unter professioneller Anleitung auf einer Leinwand zu gestalten. Das genaue Thema wird gemeinsam in der Gruppe festgelegt. Die fertigen Werke dürfen die jungen Künstlerinnen und Künstler gern mit nach Hause nehmen. Alle benötigten Materialien (inkl. Schutzbekleidung) werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Als Ausklang schauen wir anschließend gemeinsam einen Film. Für eine kleine Verpflegung ist gesorgt. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht.

Jugendmigrationsdienst, Allee der Kosmonauten 79, 12681 Berlin-Marzahn

Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bundes Berlin-Brandenburg gGmbH (in Kooperation mit Pablo ientile)

14:00 Uhr - 18:00 Uhr | Erlebnisparcours Wohlfühlen

Frauen aus der Nachbarschaft (mit oder ohne Kinder sowie mit oder ohne Migrationsgeschichte) werden ganz herzlich eingeladen, sich mit uns den Themen Körperbewusstsein, Gesundheit und Entspannung zu widmen. Die Veranstaltung findet je nach Wetterlage draußen oder drinnen statt. *Begegnungszentrum Marzahn-Süd, Murtzaner Ring 15, 12681 Berlin-Marzahn*
DRK-Kreisverband Berlin-Nordost e.V.

12. September

Sonntag

16:00 Uhr | Open Air und Poets' Corner im Garten

Poets' Corner überzieht die Stadt mit Gedichten. Mehr als 40 Berliner LyrikerInnen und MusikerInnen lesen und performen quer durch die Bezirke – in Bibliotheken, Gärten und Kulturzentren, unterstützt von Bezirken und Kulturinstitutionen. Überall ist Raum für Poesie! Es lesen: Maroula Blades, Dmitri Dragilew, Ozan Zakariya Keskinliç, Widad Nabi, Felix Schiller und Bela Chekurishvili. Die Lesungen finden auf Deutsch sowie in den jeweiligen Originalsprachen mit Übersetzung statt. Es musizieren: Dietrich Petzold (Violine) und Hakan Tuğrul (Santur) in Kooperation mit dem Poesiefestival Berlin. Moderation: Vera Kurlenina.

NoVilla, Hasselwerdestraße 22, 12439 Berlin-Niederschöneweide

Moving Poets Berlin

13. September bis 1. Oktober

„Facetten des Glaubens“ – Bezirks-Tour der interaktiven Ausstellung

Bei der interaktiven Ausstellung „Facetten des Glaubens“ sind Gesprächspartner:innen verschiedener Weltanschauungen bereit zum Gespräch. Hier wird ideologie- und religionsübergreifend über „Facetten des Glaubens“ informiert, inklusive extremer und demokratiefeindlicher Ausprägungen. Die ehrenamtlichen Begleiter:innen wollen bei der Präsentation mit den Besucher:innen ins Gespräch kommen und zur Versachlichung von Vorurteilen, insbesondere gegenüber dem Islam, beitragen. Erarbeitet wurde dieses Projekt von Einsetzen STatt Aussetzen – ESTAruppin e.V. (www.estaruppin.de).

Die geplanten Stationen sind:

1. *Dienstag, 14.09.2021, 11:00 bis 16:00 Uhr | Ort: Vorplatz des Volksparks im Allende Viertel, gegenüber des Allende Centers | Kooperationspartner:in: BENN Büro Allende Viertel*
2. *Samstag, 18.09.2021, 13:00 bis 19:00 Uhr | Ort: Auf dem Fest für Demokratie, Michael-Brückner-Platz und in der Schnellerstraße, 12439 Berlin | Kooperationspartner:in: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oberschöneweide*
3. *Montag, 20.09.2021, 09:00 bis 16:30 Uhr | Ort: Platz neben der Christophorus-Kirche, Bölschestraße 27-30, 12587 Berlin | Kooperationspartner:in: Nachbarschaftszentrum Friedrichshagen*
4. *Mittwoch, 22.09.2021, 17:00 bis 20:00 Uhr | Ort: Vor dem Kaisersteg, Flussseite der NoVilla, Hasselwerder Straße 22, 12439 Berlin*
5. *Freitag, 24.09.2021, 17:00 bis 20:00 Uhr | Ort: Vor dem Kaisersteg, Flussseite der NoVilla, Hasselwerder Straße 22, 12439 Berlin*
6. *Sonntag, 26.09.2021, 12:00 bis 18:00 Uhr | Ort: Schlossplatz Köpenick*
7. *Montag, 27.09.2021, 15:00 bis 18:00 Uhr | Ort: Platz neben dem Kiezklub Johannisthal, Megedestraße, 12487 Berlin | Kooperationspartner:in: QM Johannisthal*
8. *Dienstag, 28.09.2021, 14:00 bis 18:00 Uhr | Ort: Vorplatz der VHS, Baumschulenstraße 79-81, 12437 Berlin | Kooperationspartner:in: Bürgerverein Baumschulenweg, Gemeinschaftsunterkunft Chris-Gueffroy-Allee*
9. *Freitag, 01.10.2021, 09:00 bis 16:30 Uhr | Ort: Platz neben der Christophorus-Kirche, Bölschestraße 27-30, 12587 Berlin | Kooperationspartner:in: Nachbarschaftszentrum Friedrichshagen*

Projekt „Ins Tun kommen – Treptow-Köpenick interreligiös“, Integrationsbüro des Bezirksamts Treptow-Köpenick, Projekt „Welcome“ der SozDia Stiftung, Treptow-Köpenick für Vielfalt gegen Antisemitismus

13. September

Montag

16:00 Uhr - 18:00 Uhr | KinderTheaterTag: „Kamishibai – Der blaue Hund“

„Kamishibai“ ist eine japanische Straßentheatertradition, welche von einem Fahrrad aus gespielt wird. Für Groß und Klein wird die Geschichte vom blauen Hund erzählt. Dieser ist ganz anders als alle anderen Hunde. Er stellt etwas ganz Besonderes und Wunderbares dar.

Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin-Hellersdorf
Babel e.V.

18:00 Uhr | Eröffnung der 47. Interkulturellen Woche Berlin 2021 mit einem multireligiösen Gebet und einer Podiumsdiskussion

18:00 Uhr Multireligiöses Gebet für den Frieden

18:15 Uhr Musik: Duo Sebastian Peszko & Filippo Dall'Asta

18:30 Uhr **#offen geht – was hält uns zusammen?** Beiträge der Religionsgemeinschaften und der Zivilgesellschaft

Podiumsdiskussion mit:

- Oliver Igel, Bezirksbürgermeister Treptow-Köpenick
- Feride Aktaş, Violence Prevention Network in Berlin-Kreuzberg
- Christian Arbeit, Pressesprecher 1. FC Union Berlin
- Ester Hirsch, Kantorin Sukkat Schalom
- Pastor Alain Okito, Centre Chrétien Agape
- Moderation: Präses Harald Geywitz, EvangelischKirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Da die Teilnehmerzahl sehr begrenzt ist empfehlen wir den Livestream:
www.interkulturelle-woche-berlin.de

Ratssaal im Rathaus Treptow, Neue Krugallee 2-6, 12435 Berlin-Treptow
Ökumenischer Vorbereitungsausschuss für die Interkulturelle Woche

14. September

Dienstag

08:30 Uhr | Kiezspaziergang – Erlebe deine Nachbarschaft

Kurze Online Einführung in die digitale App Actionbound. Anschließend freier Spaziergang im eigenen Kiez begleitet durch die App, Thema: Diversität & Nachbarschaft.

Bitte melden Sie sich an, bei Jana Weßling, j.wessling@caritas-berlin.de.
Anschließend bekommen Sie einen link mit den nötigen Informationen.

Online via Zoom | anschließend Spaziergang: ortsungebunden,
Caritas Berlin: Projekt Türöffner & youngcaritas Berlin

14:00 Uhr - 17:30 Uhr | Kinder einer Welt – In Marzahn zu Hause, und was spielst Du?

An diesem Nachmittag im Familiengarten des „Nachbarschaftshauses Kiek in“ geht es darum, sich kennenzulernen und gemeinsam Spiele aus verschiedenen Ländern auszuprobieren. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen.

Nachbarschaftshaus Kiek in (Familiengarten), Rosenbecker Str. 25-27, 12689 Berlin-Marzahn

Stadtteilzentrum „Nachbarschaftshaus Kiek in“ (in Kooperation mit dem Bundesprogramm „Kita-Einstieg – Brücken bauen in frühe Bildung“)

14:00 Uhr - 18:00 Uhr | Auf in die Zukunft – Berufe mit Perspektive!

Sie wissen noch nicht, wie Ihre berufliche Zukunft aussieht? Oder Sie fragen sich, welche Berufe es in Deutschland eigentlich gibt? Wir stellen Ihnen Branchen vor, die gefragt sind: 1. Soziale Berufe: Welche Voraussetzungen brauche ich für den Erzieher:innenberuf? Wie werde ich pädagogischer Assistent:in? 2. Grüne & nachhaltige Berufe: Von der / vom Fahrradmechaniker:in bis zur Umwelttechniker:in – Berufe, die den ökologischen Wandel begleiten, gewinnen an Bedeutung. Wir informieren über Berufsbilder & Einstiegsmöglichkeiten. Im Anschluss an die Workshops gibt es die Möglichkeit, sich individuell beraten zu lassen. Wir bitten um Anmeldung unter bbb-ntk@gesbit.de bis zum 10.09.2021. Bitte geben Sie eine Präferenz für den Workshop an: 1. Soziale Berufe, 2. Grüne Berufe.

Villa Offensiv, Hasselwerderstr. 38-40, 12439 Berlin-Niederschöneweide
Beratung zu Bildung und Beruf Neukölln und Treptow-Köpenick

16:00 Uhr - 18:00 Uhr | Der andere Blick – Stadtführung im Kiez

In der Stadtführung zum Themenkreis „Migration-Rassismus“ zeigen wir aktiv einen Kiez im Bezirk Treptow-Köpenick.

Schlossplatz Alt-Köpenick, 12555 Berlin-Köpenick
Türöffner e.V.

16:30 Uhr - 18:00 Uhr | Erzählcafé „Meine Familie, Deine Familie in Hohenschönhausen“

Neue Nachbar*innen kennenlernen, andere Kulturen, andere Familienmodelle. Das geht im Erzählcafé. Anmeldung unter benn@sozia.de oder 0151-53595298, auch am 21. und 28. September

Garten des Nachbarschaftshauses im VaV e.V., Ribnitzer Str. 1b, 13051 Berlin-Hohenschönhausen

BENN Hohenschönhausen Nord (SozDia Jugendhilfe, Bildung und Arbeit gGmbH) in Kooperation mit dem VaV e.V.

09:00 Uhr - 16:00 Uhr | Deutschland, wo ich lebe

Anlässlich der Interkulturellen Tage veranstaltet der Verein Reistrommel e.V. am 15.09.2021 einen Tag der offenen Tür. Ab 14:00 Uhr wird zudem die vietnamesischsprachige Präsentation „Deutschland, wo ich lebe“ gezeigt. Inhalte sind die deutsche Geschichte sowie das Thema Parteien und Wahlen. Das Team von Reistrommel e.V. freut sich sehr über interessierte Gäste und einen anregenden Austausch.

Coswiger Str. 5, 12681 Berlin-Marzahn

Reistrommel e.V.

10:00 Uhr - 13:00 Uhr | Jobcenter Berlin Marzahn-Hellersdorf – gemeinsam weiter

Das Jobcenter Berlin Marzahn-Hellersdorf beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder an den Interkulturellen Tagen. Dabei steht für uns die berufliche Integration im Vordergrund. Am 15.09.2021 können Sie in der Rhinstr. 88 in der Zeit von 10:00-13:00 Uhr unverbindlich unsere Beratungsangebote nutzen. Neben vielfältigen Informationsangeboten stehen Ihnen unsere Arbeitsvermittlerinnen und Arbeitsvermittler für eine allgemeine oder eine terminierte individuelle Beratung zur Verfügung. Ihre Gesundheit und die unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist uns sehr wichtig. Daher legen wir großen Wert auf die Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen. Aus diesem Grund bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail bis zum 03.09.2021, falls Sie ein individuelles Beratungsgespräch führen möchten. Ihre E-Mail senden Sie bitte an Jobcenter-Berlin-Marzahn-Hellersdorf.BCA@jobcenter-ge.de. Sie erhalten dann eine Terminbestätigung. Falls ein Dolmetscher benötigt wird, bitten wir dies bei der Anmeldung anzugeben. Sollten Sie einfach nur Interesse am Thema haben, können Sie am 15.09.2021 einfach bei uns vorbeischaun. Wir freuen uns auf Sie! Zielgruppe sind Menschen mit Migrationsgeschichte oder Fluchterfahrung.

Rhinstr. 88, 12681 Berlin-Marzahn

Jobcenter Berlin Marzahn-Hellersdorf

10:00 Uhr - 13:00 Uhr | Workshop: „Manipulation – Wie Falschinformationen die Gesellschaft beeinflussen“

Falschinformationen beeinflussen unsere Gesellschaft und unser tägliches Miteinander. Doch wie erkennen wir Falschinformationen? Und was können wir dagegen tun? – Das wird in diesem Workshop besprochen und geübt.

Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin-Hellersdorf

15:00 Uhr | Eine deutsche Kolonialgeschichte

Der Frauentreff HellMa lädt zu einer Lesung aus dem Manuskript der Autorin Ursula Trüper über ihre bislang namenlose Großmutter ein, über die sie herausfindet, dass die Familie bis heute Wurzeln in Namibia und Südafrika hat. Ihre weitverzweigte Familie hat Kolonialismus, Rassismus, Völkermord und NS-Zeit in Deutschland und im südlichen Afrika (Deutsch-Südwestafrika und Südafrika) am eigenen Leib erlebt – sowohl als Täter als auch als Opfer.

Frauentreff HellMa, Marzahner Promenade 41, 12679 Berlin-Marzahn

Frauentreff HellMa (in Kooperation mit dem interkulturellen Frauentreff „ROSA“, dem Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte und dem Frauengesundheitszentrum)

16. September

Donnerstag

15:00 Uhr | „Die Impressionistin Berthe Morisot (1841-1895) – Werke, Leben und Legende“

Die Kunsthistorikerin Jelena Belenkaya hält einen multimedialen Kunstvortrag, der in der HellMa-Galerie vor einem kleineren Publikum bzw. zuhause per Videokonferenz erlebt werden kann. Interessierte Frauen jeden Alters und jedweder Herkunft sind herzlich eingeladen. Die Zugangsdaten werden nach vorheriger Anmeldung mitgeteilt.

Frauentreff HellMa, Marzahner Promenade 41, 12679 Berlin-Marzahn

Frauentreff HellMa (in Kooperation mit dem interkulturellen Frauentreff „ROSA“, dem Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte und dem Frauengesundheitszentrum)

17:30 Uhr - 19:00 Uhr | Muslime in Europa – Integriert, aber nicht akzeptiert?

Referentin: Dr. Yasemin El-Menouar, Senior Expert – Religion, Werte und Gesellschaft, Programm Lebendige Werte, Bertelsmann-Stiftung, Gütersloh.

Moderation: Dr. Andreas Goetze, Landeskirchlicher Pfarrer für den interreligiösen Dialog, EKBO.

Muslime sind heute die größte religiöse Minderheit in Deutschland und Westeuropa. In ihrer großen Mehrheit haben die muslimischen Einwanderer in den europäischen Aufnahmeländern eine Heimat gefunden. Sie sind in den Arbeitsmarkt integriert, haben Familien gegründet und engagieren sich in der Gesellschaft. In zahlreichen Städten gehören repräsentativere Moscheebauten heute zum Stadtbild. Und auf vielen Friedhöfen können muslimische Familien inzwischen ihre Angehörigen nach islamischem Ritus bestatten. Insofern gehört der Islam längst zu Europa und bereichert die kulturelle Vielfalt des Kontinents. Trotzdem ist der Islam in seinen vielfältigen Ausrichtungen der Bevölkerung Europas bislang fremd geblieben,

und das nicht allein wegen der islamistisch motivierten Terroranschläge der vergangenen Jahre. Viele Menschen treibt bis heute die Frage um: Kann die Integration von Muslimen in ein säkulares Europa dauerhaft gelingen? Aktuelle Ergebnisse der repräsentativen Religionsmonitor-Umfrage der Bertelsmann Stiftung geben Antworten. Hier der Link zur Veranstaltung: <https://www.uraniamission.de/muslime-europa>.

Wichtig: Ermäßigter Preis (7 €) bei Anmeldung unter a.goetze@bmw.ekbo.de (Karte wird dann unter dem Namen an der Kasse hinterlegt)

Urania, An der Urania 17, 10787 Berlin-Schöneberg

Urania Berlin e. V., Berliner Missionswerk/ Ökumenisches Zentrum und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

18:30 Uhr - 20:30 Uhr | Filmscreening: „Wir sind jetzt hier“ mit anschließendem Podiumsgespräch

Die Dokumentation „Wir sind jetzt hier“ wird online gezeigt, gefolgt von einem Podiumsgespräch mit dem Regisseur, einem Protagonisten und Expert:innen über das Ankommen junger Geflüchteter in Deutschland.

Um Anmeldung wird gebeten, unter:

<https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/255210>

Die Zugangsdaten erhalten Sie einen Tag vor der Veranstaltung.

online via Zoom

Kooperation der AG Flucht im Erzbistum Berlin mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

19:00 Uhr | Kolonialismus und Rassismus – das hängt zusammen – warum? Welche Auswirkungen hat das noch heute?

Podiumsdiskussion mit Biblab Basu, ReachOut/Canan Bayram, MdB / Martin Frank, Missionswerk Berlin / Tahir Della, Decolonize Berlin, Moderation: Nathaly Kurtz, Asyl in der Kirche Berlin

Ev. Samariterkirche, Samariterplatz, 10247 Berlin- Friedrichshain

Ausländerarbeit der Ev. Galiläa-Samariter-Kirchengemeinde

17. September

Freitag

14:00 Uhr - 19:00 Uhr | Friedensfest auf dem Barnimplatz

Dieses Nachbarschaftsfest steht im Zeichen des Friedensgedankens im Großen wie im Kleinen. Bürgerinitiativen und Träger aus dem Stadtteil werden mit verschiedenen Mitmachangeboten vertreten sein und ihre Einrichtungen und Angebote vorstellen. Ein kulturelles Bühnenprogramm wird die Veranstaltung umrahmen.

Barnimplatz, 12689 Berlin-Marzahn

BENN Marzahn-NordWest, Stadtteilkoordination plus, AG „Marzahn NordWest integriert“ (in Kooperation mit Trägern und Bürgerinitiativen aus dem Quartier, z.B. „Wir im Kiez“, Vision e.V., Kinderkeller Marzahn, Frauentreff „Louise“, Nachbarschafts- und Familienzentrum „Kiek in“)

15:00 Uhr | Kulinarisches Gartengespräch

Der Garten der Geflüchtetenunterkunft in Rahnsdorf wird zum Ort des Genusses und Austauschs. Wir laden herzlich dazu ein, mit unseren Bewohner:innen bei leckeren Köstlichkeiten ins Gespräch zu kommen. Über ihre Lieblingsrezepte, Lieblingsorte und so vieles mehr. Gern können Sie selbst etwas zu essen mitbringen. Und wenn Sie keine Zeit zum Kochen haben, dann bringen Sie einfach Ihr Lieblingsrezept mit. Dieses wird in einer Broschüre veröffentlicht und allen Interessierten zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltung findet unter Vorbehalt statt, je nach Wetter- und Coronalage. Bitte bringen sie einen Impf-, Genesennachweis oder ein tagesaktuelles negatives Schnelltestergebnis mit. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter: anja.hitze@unionhilfswerk.de

Geflüchtetenunterkunft Rahnsdorf, Fürstenwalder Allee 364, 12589 Berlin-Rahnsdorf

Unionhilfswerk Soziale Dienste gemeinnützige GmbH,
Geflüchtetenunterkunft Rahnsdorf

15:00 Uhr - 19:00 Uhr | Einführungsworkshop zur Diversitätskompetenz in der sozialen Arbeit mit Filiz Keküllüoglu

Diversitätskompetenz – Was ist das und welche Rolle spielt das für meine Arbeit? Der Einführungsworkshop möchte für dieses Thema in der Praxis sensibilisieren und zur Selbstreflexion eigener Denkstrukturen anregen. Wir freuen uns auf einen offenen Austausch miteinander!

Anmeldung bitte unter: l.reuss@caritas-berlin.de

Bona Peiser | Sozio-kulturelle Projekträume, Oranienstr. 72, 10969 Berlin-Kreuzberg

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

16:00 Uhr | Land, Leute und Kultur Äthiopiens – Kaffee-Zeremonie sowie Kostprobe landestypischen Essens

Die Veranstaltung soll allen interessierten Menschen die Möglichkeit geben, eine äthiopische Kaffeezeremonie kennenzulernen, etwas über ihre gesellschaftliche Bedeutung zu erfahren und diese Zeremonie mit allen Sinnen und Gefühlen mitzuerleben. Es handelt sich also um eine Begegnungsreise, die auf dem Weg der Selbsterfahrung verschiedene kulturelle Einblicke

ermöglicht. Um vorherige Anmeldung bis 13.09.2021 wird gebeten.

Eintritt: kleiner Unkostenbeitrag für Imbiss

AWO-Stadtteiltreff Mahlsdorf-Süd, Hultschiner Damm 98, 12623 Berlin-Mahlsdorf

AWO-Stadtteiltreff Mahlsdorf-Süd – „Haus der Begegnung“ (in Kooperation mit Bürgerverein Mahlsdorf-Süd e.V.)

16:00 Uhr - 21:00 Uhr | Babylonisches Symposium: „Was hat Corona mit uns gemacht?“

Seit Anfang 2020 ist unser Leben auf den Kopf gestellt. Wir wollen darüber diskutieren, wie Corona unser Leben verändert hat und was die Themen „Achtsamkeit“ und „Solidarität“ in Zeiten einer globalen Pandemie bedeuten. *Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin-Hellersdorf Babel e.V.*

18. September

Samstag

13:00 Uhr - 19:00 Uhr | Fest für Demokratie in Treptow-Köpenick „Du hast die Wahl – Demokratie leben – Engagement zeigen“

Wir zeigen wie wichtig das bürgerschaftliche Engagement von Ehrenamtlichen für die Stärkung der Zivilgesellschaft ist. Auch in diesem Jahr wird Treptow-Köpenick als bunter, freundlicher und attraktiver Bezirk vorgestellt, in dem Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz keinen Platz haben. Es wird wieder zwei Bühnen mit einem bunten Programm geben. Bei vielen spannenden Aktionen und auf einer Hüpfburg können sich die Kinder vergnügen und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Michael-Brückner-Platz und in der Schnellerstraße, 12439 Berlin-Niederschöneweide

AG Fest des Bündnisses für Demokratie und Toleranz Treptow-Köpenick

14:00 Uhr - 18:00 Uhr | Marzahner Spätlese – Vorlesen im Bürgerpark

Was bringt Menschen zusammen? – Geschichten. Geschichten, die das Leben schreibt oder die Menschen selbst. Ob Krimi, Kurzgeschichte oder Blog – fiktional oder real. Nachbarinnen und Nachbarn lesen im Marzahner Bürgerpark einander vor. Auf Decken und mit Platz. Bei einem Getränk oder Snack. So kann man auf den Abstand achten und sich trotzdem etwas näherkommen. Wer lebt hier eigentlich noch? Und welche Geschichten hat dieser Mensch zu erzählen? Bis zum 30. August 2021 können alle selbst geschriebenen Geschichten unter info@benn-blumbergerdamm.de eingereicht werden. Wer nicht schreiben mag, kommt einfach zum Zuhören.

Bürgerpark Marzahn, 12679 Berlin-Marzahn

BENN Blumberger Damm

19. September

Sonntag

16:00 Uhr | Philosophisches Café zum Thema „Rassismus in der Kultur – Kultur des Rassismus“ mit Dr. Maurice Schuhmann

In den vergangenen Jahren wurden wiederholt Rassismen in unserer Gesellschaft diskutiert – sei es bei der Wortwahl in Kinderbüchern (z.B. Pippi Langstrumpf), -liedern (z.B. Zehn kleine N*) und spielen (z.B. Wer hat Angst vor dem schwarzen Mann), Straßennamen (M*straße) oder bei Faschingskostümen (z.B. „Indianer“) und Produktbenennungen (z.B. Z*soße). Bislang noch in einer kleinen Aktivist:innenbasis gehen Strömungen wie die critical whiteness-Forschung noch einen Schritt weiter und thematisieren das Konzept der „kulturellen Aneignung“, was sich u. a. auf die sinnentfremdete Aneignung kultureller Symboliken wie z.B. Rastalocken oder Tribaltattoos bezieht. Eine der großen Fragen müsste daher sein, wo der Rassismus beginnt und wie wir ihn besser reflektieren und vermeiden können.

NoVilla, Hasselwerderstraße 22, 12439 Berlin-Niederschöneweide

Moving Poets Berlin

20. September

Montag

14:00 Uhr - 19:00 Uhr | Fotoworkshop: „Roter Faden – Perspektivwechsel im Kiez“

„Roter Faden“ ist eine interaktive Fotoexpedition für Kinder und Erwachsene. Bei einem Spaziergang durch den Kiez eröffnen sich ganz neue Perspektiven auf diesen. Ob mit dem Handy oder einer Kamera – alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin-Hellersdorf

Babel e.V.

15:00 Uhr | Vortrag über Maria Leitner

Sabine Krusen referiert über Maria Leitner, die 1893 im heutigen Ungarn geboren wurde und undercover u.a. in den USA sowie im lateinamerikanischen Urwald arbeitete. 1932 publizierte sie Reportagen unter dem Titel „Eine Frau reist durch die Welt

Frauentreff HellMa, Marzahner Promenade 41, 12679 Berlin-Marzahn

Frauentreff HellMa (in Kooperation mit dem interkulturellen Frauentreff „ROSA“, dem Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte und dem Frauengesundheitszentrum)

20. September bis 6. Dezember

18:00 Uhr - 20:15 Uhr | Mehr als Sonne und Strand: Geschichte und Kultur Spaniens anhand seiner Städte und Sehenswürdigkeiten (en español)

Wussten Sie schon, dass Christen, Juden und Muslime gleichzeitig in Spanien wohnten? Möchten Sie mehr über die modernistische Architektur Gaudis in Barcelona wissen? Haben Sie jemals gehört, dass der Spanische Bürgerkrieg als Versuchsfeld für den Zweiten Weltkrieg von ausländischen Armeen benutzt wurde?

In diesem Kurs werden wir uns mit den wichtigsten Epochen und Ereignissen der spanischen Geschichte beschäftigen, was uns helfen wird, die Sehenswürdigkeiten des Landes aus historischer und künstlerischer Sicht besser zu verstehen.

Wir werden Videos, Bilder und Texte verwenden, um uns gemeinsam in einer entspannten und kommunikativen Atmosphäre mit den Themen auseinanderzusetzen. Der Kurs richtet sich sowohl an Spanisch Muttersprachler als auch an Spanischlernende (ab B2), die ihre Sprachkenntnisse in der Praxis anwenden und verbessern möchten. Lernmaterial erhalten Sie von der Kursleitung.

Kursnr. Re1003-H, Teilnehmer-Entgelt 88,80 €, ermäßigt 48,15 €.

<https://www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=605143>

VHS Reinickendorf, Borsighallen, Raum 3.011, Am Borsigturm 6, 13507 Berlin-Tegel

Volkshochschule Reinickendorf

21. September

Dienstag

10:00 Uhr - 14:00 Uhr | Fachtag „Herkunftssprachlicher Unterricht im Berliner Bildungssystem – Realität oder ein Traum von vielen Eltern?“

In diesem Jahr ist es uns – kurz vor den Wahlen – ein wichtiges Anliegen, das Thema „Mehrsprachigkeit im Bildungssystem“ mit dem Fokus auf die Umsetzung des herkunftssprachlichen Unterrichts auf die politische Agenda zu setzen. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an das Fachpublikum (insbesondere aus den Bereichen Bildung, Sprachen und Interkulturalität) sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung, mehrsprachige Familien, Interessierte und natürlich alle migrantischen Vereine und Initiativen.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, um die Zugangsdaten zur Online-Konferenz zu erhalten: mehrsprachigkeit.mahe@gmail.com

Videokonferenz

AG „Mehrsprachigkeit“ des Integrationsbeirates Marzahn-Hellersdorf, „Lingua Pankow“, BEFaN-Netzwerk, Projekt „Gelebte Mehrsprachigkeit“, Projekt „Migra Up“ (in Kooperation mit MaMis en Movimiento e.V., SprachCafé Polnisch e.V., OASE Berlin e.V., Verband für Interkulturelle Arbeit – Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V. sowie mit freundlicher Unterstützung durch die Beauftragte des Senats von Berlin für Integration und Migration)

15:00 Uhr - 17:00 Uhr | Kalligraphie – Die Kunst des schönen Schreibens (I)

Die Veranstaltung richtet sich an Bürgerinnen und Bürger jeden Alters, die sich für die Kultur Chinas interessieren. Im September wird der traditionelle chinesische Feiertag – das sog. „Mondfest“ bzw. „Mittherbstfest“ – begangen. Es ist eines der wichtigsten Feste in China. In der chinesischen Kultur ist der Vollmond ein Symbol des Friedens und des Wohlstands für die ganze Familie. Seine Rundung symbolisiert Ganzheit und Zusammengehörigkeit. An diesem Tag trifft sich die ganze Familie und in vielen Regionen finden öffentliche Feierlichkeiten statt. Meist isst man Mondkuchen oder verschenkt ihn an Verwandte, Freunde oder Nachbarn. Es gibt viele schöne alte Gedichte über diesen Brauch. Die Chinesin Jing Gao wird im Rahmen der Veranstaltung insbesondere auf die chinesische Sprache mit ihren zahlreichen Schriftzeichen eingehen und die Kunst des schönen Schreibens zeigen. Wer mag, darf sich gern auch selbst einmal versuchen. Und für die kleineren Gäste wird es ein thematisch passendes Bastelangebot geben. Die Veranstaltung richtet sich also an die ganze Familie – freilich unter Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen.

Nachbarschaftstreff Boulevard Kastanienallee, Stollberger Str. 59a, 12627 Berlin-Hellersdorf

Nachbarschaftstreff Boulevard Kastanienallee

16:00 Uhr - 19:00 Uhr | Demokratie-Rallye im Kiez von und für Babylon-Kids

Bei der babylonischen Demokratie-Rallye erleben die Teilnehmenden den spielerischen Zugang zu demokratischem Basiswissen. An mehreren Stationen, rund um das „Haus Babylon“, werden Planspiele, Rätsel und Assoziationsübungen für alle Altersstufen angeboten. Preise und Stationskarten sind inbegriffen.

Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin-Hellersdorf Babel e.V.

21. September bis 7. Dezember

jeden Dienstag 18:00 Uhr - 20:00 Uhr | Erstarrung des Denkens, Flucht in Wahn. Philosophiekurs im Humboldt-Gymnasium

Anhand eindringlicher Antisemitismustheorien versucht der Kurs, der psychischen wie gesellschaftlichen Disposition auf die Spur zu kommen. Herangezogen werden religiöse, historische, soziale, politische, philosophische und psychoanalytische Aspekte.

Dass die vorliegenden Theorien (von Sartre, Horkheimer und Adorno, Löwenthal, Arendt und Kristeva) ihren Untersuchungsgegenstand an Komplexität übertreffen, liegt dabei in der Natur der Sache: Einer über die Jahrhunderte tradierten und praktizierten primitiven menschlichen Dummheit und Reflexionsunfähigkeit ist mit rationalen Mitteln und Methoden nur schwer beizukommen.

Zur Diskussion und Reflexion stehen folgende Begriffsfelder: Täter-Opfer-Relation; Hass - Aggressivität - Gewalt und Funktion von Feindbildern; inneres Chaos und Sucht nach „Ordnung“, „Einheit“ und „Reinheit“; Andersartigkeit – Fremdheit – Ausgrenzung – Vernichtung und die Konstruktion von Identität. Kursnr. Re1801-H, Teilnehmer-Entgelt 76,70 €, ermäßigt 41,47 €.

<https://www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=606341>

Humboldtgynasium, Raum 18, Hatzfeldtallee 2-4, 13509 Berlin-Tegel
Volkshochschule Reinickendorf

22. September

Mittwoch

15:00 Uhr - 17:00 Uhr | Kalligraphie – Die Kunst des schönen Schreibens (II)

Die Veranstaltung richtet sich an Bürgerinnen und Bürger jeden Alters, die sich für die Kultur Chinas interessieren. Im September wird der traditionelle chinesische Feiertag – das sog. „Mondfest“ bzw. „Mittherbstfest“ – begangen. Es ist eines der wichtigsten Feste in China. In der chinesischen Kultur ist der Vollmond ein Symbol des Friedens und des Wohlstands für die ganze Familie. Seine Rundung symbolisiert Ganzheit und Zusammengehörigkeit. An diesem Tag trifft sich die ganze Familie und in vielen Regionen finden öffentliche Feierlichkeiten statt. Meist isst man Mondkuchen oder verschenkt ihn an Verwandte, Freunde oder Nachbarn. Es gibt viele schöne alte Gedichte über diesen Brauch. Die Chinesin Jing Gao wird im Rahmen der Veranstaltung insbesondere auf die chinesische Sprache mit ihren zahlreichen Schriftzeichen

eingehen und die Kunst des schönen Schreibens zeigen. Wer mag, darf sich gern auch selbst einmal versuchen. Und für die kleineren Gäste wird es ein thematisch passendes Bastelangebot geben. Die Veranstaltung richtet sich also an die ganze Familie – freilich unter Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen

Stadtteilzentrum Kaulsdorf, Brodauer Str. 27-29, 12621 Berlin-Kaulsdorf
Stadtteilzentrum Kaulsdorf

15:00 Uhr - 18:00 Uhr | Miteinander in Vielfalt – Gartenkonzerte für die Nachbarschaft

Das bereits zum fünften Mal stattfindende Nachbarschaftsfest „Miteinander in Vielfalt“ bietet wie immer kulturelle Beiträge, internationales Essen und viel gute Laune. Dieses Jahr wird das Fest pandemiebedingt zu einer kleinen Konzertreihe umgestaltet, bei der die Gäste mehreren Beiträgen von unterschiedlichen Musikrichtungen und -stilen lauschen können. Die Besucherinnen und Besucher erwarten tolle, klangvolle Stunden im grünen Garten der Begegnung. Die gesamte Nachbarschaft ist herzlich eingeladen – insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinschaftsunterkünfte sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des DRK-Sprachcafés. Die Veranstaltung findet unter der Auflage der geltenden Hygienebestimmungen statt. Die Veranstalter behalten sich daher kurzfristige Anpassungen vor. Um vorherige Anmeldung wird gebeten: nbz@drk-berlin-nordost.de

Garten der Begegnung, Ludwig-Renn-Str. 33b, 12679 Berlin-Marzahn
RK-Nachbarschaftszentrum (in Kooperation mit BENN Mehrower Allee, „soulgarden berlin“ und „Garten der Begegnung e.V.“)

16:00 Uhr - 18:00 Uhr | Workshop: „Alles Fake – oder was? Umgang mit sozialen Medien“

Unser Leben ist ohne soziale Netzwerke kaum noch vorstellbar. Sie bieten Raum für Vernetzung und Wissenstransfer. Aber sie bergen auch Gefahren – für uns ganz persönlich und für unsere demokratische Gesellschaft. In diesem Workshop soll es um den Umgang mit Verschwörungserzählungen etc. gehen. Wir sprechen darüber, wie wir uns und unser Umfeld vor demokratiegefährdenden Phänomenen im Netz schützen können.

Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin-Hellersdorf
Babel e.V.

18:00 Uhr | Wanderschafts Cuisine

Eine kulinarische Begegnung über Essen, Migration und Flucht

In der Laubhütte der Begegnung auf dem Gelände der NoVilla, Hasselwerderstraße 22, 12439 Berlin-Niederschöneweide

TKVA – Treptow-Köpenick für Vielfalt gegen Antisemitismus

23. - 25. September

12:00 Uhr - 20:00 Uhr | Ausstellung #LeaveNoOneBehind

Openair Ausstellung zu der Situation in den Hotspotlagern auf den griechischen Inseln und Siebdruckworkshop am Freitag und Samstag. Fotos, Texte und Informationen zu den politischen Hintergründen der Zustände an den europäischen Außengrenzen

Prinzessingärten, Moritzplatz, Prinzenstraße 35-38, 10969 Berlin-Kreuzberg
borderline europe e.V.

23. September

Donnerstag

15:00 Uhr | Französische Impressionen

Der Frauentreff HellMa präsentiert ein musikalisch-literarisches Programm von und mit Ingrid Galeski.

Frauentreff HellMa, Marzahner Promenade 41, 12679 Berlin-Marzahn

FrauentreffHellMa (in Kooperation mit dem interkulturellen Frauentreff „ROSA“, dem Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte und dem Frauengesundheitszentrum)

18:00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst zu den Interkulturellen Tagen Marzahn-Hellersdorf 2021

Musik und beteiligte Personen zeigen die Vielfalt christlichen Lebens im Bezirk und darüber hinaus als Teil einer bunten und vielfältigen Stadt. Die Predigt hält Pfarrer Thomas Jabs aus Berlin-Mahlsdorf. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kreuzkirche Berlin-Mahlsdorf, Albrecht-Dürer-Str. 35, 12623 Berlin-Mahlsdorf

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Marzahn-Hellersdorf (in Kooperation mit dem Evangelischen Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree und dem Pastoralen Raum Wuhle-Spree der Katholischen Kirche)

19:00 Uhr | Interrereligöses Gespräch: Sprachlos und Hilflos? Verstummen jetzt die Religionen? Religionen in Zeiten des wieder erstarkten Rassismus und Antisemitismus

Podiumsgespräch mit Imam Saiad Ahmed Arif, Pfr. Dr. Dr. Vladimir Kmec, Kusaladhamma Anagarika, Dr. Karsten Krampitz, Rabbiner Dr. Walter Rothschild, Moderation: Pfr. i. R. Rudi-Karl Pahnke

Ev. Samariterkirche, Samariterplatz, 10247 Berlin- Friedrichshain

Ausländerarbeit der Ev. Galiläa-Samariter-Kirchengemeinde

19:00 Uhr - 21:00 Uhr | Film-Abend im Begegnungszentrum Marzahn-Süd

Herzlich laden wir zum gemeinsamen Film-Schauen bei uns im Begegnungszentrum Marzahn-Süd ein. Bei Snacks, Getränken und einem unterhaltsamen Film machen wir es uns gemütlich. Der Titel wird noch bekanntgegeben. Der Film wird mit deutschen Untertiteln gezeigt. Je nach Wetterlage werden wir draußen oder drinnen sein.

Um Anmeldung wird gebeten: judith.huber@drk-berlin-nordost.de

Begegnungszentrum Marzahn-Süd, Murtzaner Ring 15, 12681 Berlin-Marzahn

DRK-Kreisverband Berlin-Nordost e.V.

23. September bis 7. Januar

18:00 Uhr - 19:30 Uhr | Drei Religionen – ein Gott. Abendkurs anlässlich der Interkulturellen Woche Reinickendorf

Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf einen Gott, der sich dem Glauben nach in auserwählten Personen offenbart hat: in Moses, Jesus und Mohammed.

Das Selbstverständnis dieser Männer soll in diesem Seminar ebenso erläutert werden wie die Vorstellungen, welche Juden, Christen und Muslime von ihren Propheten haben. Ein Akzent wird auf der religiösen Geschichte dieser Weltreligionen, ihren ethischen Gemeinsamkeiten, aber auch den vielfältigen Unterschieden liegen, die in der Vergangenheit und aktuellen Gegenwart immer wieder zu Konflikten zwischen Juden, Christen und Muslime führten.

Kursnr. Re1810-H, Teilnehmer-Entgelt 10,80 €, ermäßigt 7,05 €.

<https://www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=611417>

VHS Reinickendorf, Borsighallen, Raum 3.006; Borsighallen, Raum 4.100, Am Borsigturm 6, 13507 Berlin-Tegel

Volkshochschule Reinickendorf

15:00 Uhr | Griechischer Abend

Der Kiez-Treff West lädt zu Livemusik mit Konstantin Manolis und Partner ein. Außerdem gibt es landestypisches Essen. Es wird ein Unkostenbeitrag i.H.v. 8 € p.P. erhoben.

Ahrensfelder Chaussee 148, 12689 Berlin-Marzahn
Kiez-Treff West

15:00 Uhr - 19:00 Uhr | ErnteDANKEfest

Im Rahmen der interkulturellen Woche öffnen wir nach langer Coronapause endlich wieder die Türen der Gemeinschaftsunterkunft am Senftenberger Ring für alle Nachbar*innen aus dem Märkischen Viertel, alle Freund*innen und Interessierte.

Die Feier beginnt von 15-17 Uhr mit einem Kinderfest. Von 17-19 Uhr laden wir zu einem gemeinsamen ernteDANKEfest auf unserem Hof ein. Es wird ein buntes Kulturprogramm, Flying Buffet und Getränke geben und gemeinsam mit Euch und Ihnen und den Bewohner*innen möchten wir unser Zusammenkommen richtig feiern. Dabei gelten natürlich die bekannten Corona-Regeln.

Berliner Stadtmission, Evangelische Kirche Senftenberger Ring 37/39, 13435 Berlin-Reinickendorf
Berliner Stadtmission

16:00 Uhr - 18:30 Uhr | Mitte im Dialog über Anti-Schwarzen Rassismus. Auftaktveranstaltung

Gemeinsam mit mehreren Schwarzen/Afrikanischen Organisationen und dem Bezirksbürgermeister Herrn von Dassel können Sie über Rassismus gegen Schwarze Menschen diskutieren. Wie wirkt sich diese Form von Rassismus in Mitte aus? Welche Tendenzen sehen die Expert*innen im Bezirk? Wie kann das Zusammenleben der Menschen in Mitte verbessert werden?

Wir bitten um Anmeldung unter: schippert@mitteimdialog.de
Zille Klub, Rathenower Str. 17, 1.OG, Theatersaal, 10559 Berlin-Moabit
Zille Klub, Mitte im Dialog

17:00 Uhr | Konzert des Trios „Folkadu“

Israelische und jüdische Lieder auf Hebräisch, Jiddisch, Ladino und Deutsch
In der Laubhütte der Begegnung auf dem Gelände der NoVilla, Hasselwerderstraße 22, 12439 Berlin-Niederschöneweide

TKVA – Treptow-Köpenick für Vielfalt gegen Antisemitismus

18:00 Uhr | Trommelworkshop

Trommelworkshop mit Macamo, Cruz und Bonito.

Auch am 25. September ab 10:00 Uhr

Ev. Samariterkirche, Samariterplatz, 10247 Berlin- Friedrichshain

Ausländerarbeit der Ev. Galiläa-Samariter-Kirchengemeinde

18:00 Uhr | Abschlussveranstaltung zu den Interkulturellen Tagen Marzahn-Hellersdorf 2021

Bei Köstlichkeiten aus aller Welt feiern wir den Abschluss der diesjährigen „Interkulturellen Tage“. Untermalt wird das Beisammensein mit Musik aus nah und fern.

Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin-Hellersdorf

Babel e.V.

19:00 Uhr | Internationales Chorkonzert

Liturgische Gesänge und Volkslieder aus Gemeinden des Internationalen Konvents

Ev. Kirche „Zum Guten Hirten“, Friedrich-Wilhelm-Platz, 12161 Berlin Friedenau

Internationaler Konvent Christlicher Gemeinden

20:00 Uhr | E-Bach

Konzert mit Mauricio Nader, auch am 25. September

NoVilla, Hasselwerderstraße 22, 12439 Berlin-Niederschöneweide

Moving Poets Berlin in Kooperation mit dem ARTivisten e.V.

25. September

Samstag

10:00 Uhr | Das Jobcenter in der Tasche – Wie funktioniert die neue JC-App – Workshop

Coronabedingt hat das Jobcenter eine App entwickelt mit der sich fast alle Anliegen steuern und bearbeiten lassen. Doch wie gehe ich mit ihr um? In einem kleinen Workshop informieren wir über die wichtigsten Funktionen.

Bitte melden Sie sich an: 030/ 34096426

10:00 - 11:00 Uhr (auf Türkisch)

12:00 - 13:00 Uhr (auf Arabisch)

14:00 - 15:00 Uhr (auf Englisch)

Beusselstr. 80, 10553 Berlin-Moabit

Lotsenprojekt „die brücke“

10:00 Uhr - 15:00 Uhr | Interreligiöse Fahrradtour durch Reinickendorf: Vom Buddhistischen Haus zur Dorfkirche Alt-Reinickendorf

Am 25. September geht es mit dem Fahrrad durch den Bezirk. Besichtigt werden die Sakralbauten des Buddhistischen Hauses in Frohnau, der katholischen St. Martin Kirche im Märkischen Viertel sowie die evangelische Dorfkirche Alt-Reinickendorf.

Vermittelt werden Grundbegriffe der jeweiligen Religion sowie die Gestalt, Symbolik und Funktion der Sakralräume. Es wird dargestellt, welche Besonderheiten die jeweilige Gemeinde auszeichnet. Wie wirken die Institutionen in ihren Nachbarschaften? Stehen sie im interreligiösen Dialog? Gemeinsam soll über diese und weitere Fragen gesprochen werden. Eine halbe Stunde für eine Mittagspause ist vorgesehen. Die Tour umfasst ca. eineinhalb Stunden Fahrradfahren insgesamt.

Kursnr. Re1893-H; Teilnehmer-Entgelt 11,10 €, ermäßigt 7,05 €

<https://www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=597608>

Buddhistisches Haus Frohnau, an der Treppe Enkircher Straße, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin-Frohnau

Volkshochschule Reinickendorf

12:00 Uhr - 20:00 Uhr | Wir leben Vielfalt

Berlin ist als multikultureller Schmelztiegel bekannt. Durch die Zuwanderung aus arabischen Ländern ist die Stadt heute eines der größten Zentren für arabische Kultur in Europa. Auch viele arabische Künstler*innen sind nach Berlin gezogen, um ihren Traum von einem multikulturellen Leben in einer offenen Gesellschaft zu verwirklichen.

Das gilt auch für das HESHEK-BESHEK-Ensemble – die besten Oud-Spieler in Berlin haben das Ziel, die Schönheit und den Reichtum der arabischen klassischen Musik in Europa zu präsentieren.

Neben der Musik des Ensembles wird es eine kleine Buchmesse für ins Arabische übersetzte Weltliteratur, Workshops für arabische Kalligraphie, Henna und plastische Kunst, traditionelles arabisches Essen sowie Mitmachaktionen für Kinder geben.

Anmeldung erwünscht unter berliner.tor@yahoo.com

Apostel Petrus Gemeinde Wilhelmsruher Damm 161, 13439 Berlin-Reinickendorf

Arabisches Tor

15:00 Uhr - 18:00 Uhr | Interkulturelles Leben & Kochen

Kochen ist Kultur - gemeinsam Essen ist Nachbarschaft. Lernt etwas neues Kennen, teilt etwas Vertrautes, kostet fremde Küche, verbringt Zeit miteinander.

Puchanstr. 9, 12555 Berlin-Köpenick
Rabenhaus e.V.

15:00 Uhr - 18:00 Uhr | Spätersommerfest des KIEZTANDEMS und Sprachcafés

Beisammensein mit Speis und Trank. Kleine (kreative) Mitmachaktionen, Spiele und Musik. Auch Sonntag 15. September.

Campus Kiezspindel, Rudower Str. 37, 12557 Berlin-Köpenick

Projekt KIEZTANDEM des STERNENFISCHER Freiwilligenzentrums und das Willkommensbüro InteraXion: Willkommensbüro und Wohnraumberatung für Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung in Treptow-Köpenick

15:00 Uhr - 16:30 Uhr | In weiter Ferne ganz nah – Finden und Verbinden im Moabit. Kreativwerkstatt mit der Künstlerin Katja Sehl

Hierbei handelt es sich um einen Kreativworkshop für ALLE Menschen, die Lust haben, ihre kreative Natur zu entdecken. Das Angebot wird vor allem malerisch sein. Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise nach Gegensätzen, sammeln Widersprüchliches. Finden fremdes, scheinbar wertloses Material, das wir anschliessend zu einzigartigen Collagen und Assemblagen (Materialbilder) verbinden. Mehr Infos gibt es unter www.moabit21.de.

Anmeldungen an: perspektiven@generationenraum.de oder 030 39837450
Treffpunkt: Dreysesstr. 17, 10559 Berlin-Moabit
GenerationenRaum gGmbH

17:30 Uhr - 19:30 Uhr | Erasmus-Erfahrung und Frau Sein in Istanbul. Workshop und Diskussion

Isra Mohamed, zu Hause in Jena, Berlin und Hamburg, studiert in Potsdam Politologie. Im Rahmen des Erasmus-Programms war sie von September 2019 bis April 2020 in Istanbul, um vor Ort Material für ihre Bachelorarbeit zu sammeln: Frauen und Frauenbewegungen in der Türkei. In dieser Zeit erlebte Isra hautnah die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Land. Das hat ihren Blick verändert.

In Istanbul sieht man Frauen mit bauchfreien Oberteilen und kurzen Röcken, die sich eine Abaya überziehen und Gott Richtung Kaaba anbeten. Isra wehrt sich gegen Denkschablonen, gegen die Reduzierung der Frauenfrage auf

die Kleidung. Gegen die Übernahme von patriarchalen Erklärungsmustern, besonders von Frauen gegenüber Frauen. Wurden die türkischen Frauen durch die „Entschleierung“ unter Atatürk tatsächlich befreit? Und wie sieht das heute aus? Zur Diskussion über diese Fragen lädt die Veranstaltung ein. *NachbarschaftsEtage, Fabrik Osloer Straße, Saal (Aufgang B, 1. Etage) Osloer Straße 12, 13359 Berlin-Wedding*
NachbarschaftsEtage, Cafe Abraham (Kirchengemeinde Alt-Pankow)

26. September bis 3. Oktober

Gesichter der Wilhelmstadt

Es sollen Menschen mit Fluchterfahrung und deren Freunde, Nachbarn, Ehrenamtliche etc. portraitiert werden. Ziel ist es, positive Erlebnisse und Eindrücke zu teilen und den Blick für die Willkommensgesellschaft und deren Integrationsleistung zu schärfen.

www.benn-wilhelmstadt.de

Schaufenster diverser Läden in der Wilhelmstadt (Spandau, Berlin) und digitale Ausstellung im Internet,

BENN Wilhelmstadt & JSC Wildwuchs

26. September

Sonntag

11:00 Uhr | Gottesdienst zu den Interkulturellen Tagen in der Ev. Samariterkirche

Zu den Fremden fliehen – das Leben mit den Fremden finden – Die anderen und ich. Mit Pfr. i.R. R.-K. Pahnke, Rabbiner Dr. Walter Rothschild, afrikanische Gemeinde.

Ev. Samariterkirche, Samariterplatz, 10247 Berlin- Friedrichshain

Ausländerarbeit der Ev. Galiläa-Samariter-Kirchengemeinde

15:00 Uhr - 18:00 Uhr | Interkulturelle Begegnung auf dem Hausotterplatz

Inhalt: Die Kenianische Gemeinde Berlin-Brandenburg und die Evangeliumsgemeinde heißen Sie ganz herzlich auf dem Hausotterplatz willkommen! Im Dialog und mit Musik stellen wir uns Ihnen vor. In der Tradition des Laubhüttenfestes möchten wir mit Ihnen bei Speisen aus Ostafrika ins Gespräch kommen.

Ev. Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 2, 13409 Berlin-Reinickendorf

Ev. Evangeliumsgemeinde Am Hausotterplatz & Kenianische Gemeinde, Kenianische Gemeinde Berlin-Brandenburg

16:00 Uhr | Finissage der Ausstellung „Babylon Conspiracy – Die Babylon-Verschwörung“

Mit Arbeiten von internationalen Künstler:innen Live-Musik
NoVilla, Hasselwerderstraße 22, 12439 Berlin-Niederschöneweide
Moving Poets Berlin

17:00 Uhr - 19:30 Uhr | Familiennacht SOS-Kinderdorf

Es ist wieder soweit, das SOS Kinderdorf Berlin öffnet seine Türen für die Familiennacht am 26.09.2020. Mit dem notwendigen Abstand können Familien hier zusammenkommen und einen abwechslungsreichen Abend genießen. Mit Decken und mitgebrachtem Picknick können die Familien ihre „Inseln“ beziehen.

Hier wird es ein Bilderbuchkino, sowie Kreativ- und Bewegungsangebote geben, an denen alle Familienmitglieder teilnehmen können. Für Stimmung und Bewegung sorgen ein Tanzangebot und Spiele.

Zum Abschluss gibt es ein Mitmach-Konzert, sodass die Familien beschwingt den Heimweg antreten können. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung vom 21.9.20 - 25.9.20 unter: jennifer.thielmann@sos-kinderdorf.de

Waldstraße 23/24, 10551 Berlin-Moabit
SOS-Kinderdorf Berlin

27. September

Montag

11:00 Uhr - 15:00 Uhr | Entdeckungstour durch den Rosengarten

Im Rahmen der „Interkulturellen Woche“ findet im Rosengarten in Reinickendorf ein kunst- und naturpädagogisches Angebot statt: Wir wollen die Grünfläche als Aktions- und Naturraum zum Entdecken und Erforschen nutzen. Mit Hilfe von Becherlupen können Insekten oder Pflanzenteile behutsam untersucht und bestimmt werden. Klemmbretter, Bleistifte und Zeichenpapier stehen zur Verfügung, um detailliert Gesehenes festhalten zu können. Weitere Materialien, wie Forscherhefte warten auf euch! Die Veranstaltung ermöglicht unterschiedliche Begegnungen im Freien und in grüner Umgebung. An der Outdoor-Aktion kann jede*r ausgrenzungsfrei teilnehmen. Gemeinsam möchten wir den Rosengarten erforschen, entdecken und erkunden.

<https://www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=599431>

Rosengarten im Auguste-Viktoria-Kiez, 13403 Berlin-Reinickendorf

Agrarbörse, Quartiersmanagement Auguste Viktoria in Reinickendorf, deren Kooperationspartner*innen und umliegende Initiativen

15:00 Uhr - 17:00 Uhr | Kreativ-Atelier

Das Kreativ-Atelier bietet einen offenen Raum, um euch in einer lockeren Atmosphäre zu begegnen, auszutauschen und zu verständigen. Wir lassen uns von Experimentierfreude und Neugierde leiten und malen, zeichnen, collagieren, drucken oder formen mit unterschiedlichsten Materialien und Techniken. Hier ist Raum für Fantasie und ihr erhaltet Unterstützung bei der Umsetzung eurer Ideen sowie Anregungen, Neues zu entdecken und zu erkunden. Der Workshop ist kostenlos. Die Plätze sind begrenzt. Bitte vorher anmelden (030 / 403 92 96 0; sekretariat@atrium-berlin.de) und Kleidung mitbringen, die schmutzig werden darf.

Jugendkunstschule ATRIUM, Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin-Reinickendorf
Jugendkunstschule ARTRIUM

17:00 Uhr - 18:30 Uhr | Fernreise daheim – Lesung

Wir lesen aus dem Buch „Fernreise daheim – von Flüchtlingen, Kulturen, Identitäten und anderen Ungereimtheiten“ der Autorin Brigitte Heidebrecht. In kurzen humorvollen, aber auch nachdenklichen Geschichten berichtet die Autorin von ihren Begegnungen und Erlebnissen mit Geflüchteten.

Pfarrgarten Alt-Reinickendorf 21/22, 13407 Berlin-Reinickendorf

Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf, Haus der Jugend „Fuchsbau“

18:00 Uhr - 20:00 Uhr | Mehrsprachigkeit, Kultur und Identität: Vortrag und Gespräch aus Anlass des Europäischen Tags der Sprachen (online)

Mehrsprachigkeit, Kultur und Identität: Vortrag und Gespräch aus Anlass des Europäischen Tags der Sprachen (online).

Inhalt: Die sprachliche und kulturelle Vielfalt der Menschen ist eine immense Stärke jeder Gesellschaft. Mehrsprachige Menschen vereinen oft mehrere Kulturen in ihrem Leben, gilt die Sprache doch als wichtigstes Instrument für die Weitergabe von kultureller Identität. Trotzdem wird Mehrsprachigkeit mal als Bereicherung und mal als Belastung wahrgenommen, da unterschiedliche Sprachen in der Mehrheitsgesellschaft ein unterschiedliches Prestige haben.

Manche Sprachen sind prestigeträchtig, andere nicht. Sie werden nicht als Bereicherung oder Mehrwert wahrgenommen und deren Sprecher:innen leiden meist unter diesem Stigma. „Lern doch eine nützliche Sprache!“ heißt es auch heute noch in der Schule oder beim Einstieg in die Berufswelt. Doch sind alle Sprachen – und somit auch Kulturen – wertvoll und wert, gesprochen, gelernt und gelebt zu werden.

In diesem Vortrag beschäftigen wir uns mit den Zusammenhängen von Mehrsprachigkeit und Identität in Deutschland und wie sie gesellschaftlich wahrgenommen, akzeptiert und (nicht) gefördert wird.

Kursnr. Re1710-H, Teilnehmer-Entgelt 3 €

<https://www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=611728>

Online, BigBlueButton,

Volkshochschule Reinickendorf

19:00 Uhr | Werke von Ben-Haim und Schnittke

Im Rahmen von 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland präsentiert das Nimrod Ensemble und Gäste Werke von Ben-Haim und Schnittke. Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Apostel-Paulus-Kirche, Akazienstraße 18, 10823 Berlin-Schöneberg

Apostel-Paulus-Kirche

18:00 Uhr - 20:00 Uhr | gut.zusammen.leben? Wie geht das?

Wir veranstalten im Auguste-Viktoria-Kiez ein lebendes „Meinungsbarometer“: Gemeinsam mit den Anwohner*innen möchten wir Meinungen über gutes Zusammenleben im Kiez abbilden. Ein Streifen am Boden repräsentiert eine Skala von „ja“ bis „nein“. Wir stellen Fragen wie „Fühlst du dich hier wohl im Kiez?“ oder „Hat dein Kiez ein Problem mit Rassismus?“. Die Teilnehmer*innen positionieren sich dazu nach ihrer persönlichen Meinung. An einer zweiten Station werden Plakate gegen Rassismus gestaltet. Die Ergebnisse fließen in unser aktuelles, vom Quartiersrat initiiertes Projekt „gut.zusammen.leben“ ein.

Nachbarschafts- und Lesegarten, Auguste-Viktoria-Allee 29-31, 13403

Berlin-Reinickendorf

Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee, stadt.menschen.berlin

27. September bis 30. September

15:00 Uhr - 18:00 Uhr | Integration durch Kunst

In der Ausstellung werden Werke des syrischen/palästinensischen Künstlers Yaser Yousef gezeigt. In Damaskus hat sich Yaser Yousef als Künstler einen Namen gemacht und schon viele erfolgreiche Ausstellungen durchgeführt. 2015 musste er wegen des Krieges in seiner Heimat nach Deutschland flüchten. Zurzeit lernt Yousef Deutsch, ist als Künstler in einer Künstler*innen-Gruppe aktiv und engagiert sich ehrenamtlich in Jugendkunstprojekten in Reinickendorf. Mit Leidenschaft und Beharrlichkeit unterstützt er

die Jugendeinrichtung Fuchsbau und verschönert das Haus mit seinen Kunstwerken. Bei der Ausstellung werden sowohl Wandgemälde als auch Kunstwerke auf Leinwänden zu sehen sein, die von dem Künstler und engagierten Jugendlichen vorgestellt werden.

Ausstellungseröffnung ist am 27.09. um 16.00 Uhr. Die Ausstellung kann dann vom 29.09.-01.10., jeweils von 15.00-18.00 Uhr, besichtigt werden.

Haus der Jugend - Fuchsbau, Thurgauer Str. 66, 13407 Berlin-Reinickendorf
Fuchsbau

28. September

Dienstag

11:00 Uhr - 12:00 Uhr | Partnerschaften verstärken die Integration

Anne Rosenberg stellt gemeinsam mit einer Mediatorin das Projekt MiMi-Gewaltprävention für geflüchtete Frauen, Mädchen, Männer und Familien vor. Deutschlandweit informieren bei diesem Projekt des Ethno-Medizinischen Zentrums über 500 Mediator*innen zu Gewaltprävention. In insgesamt 22 Sprachen werden Informationsangebote von Migrant*innen für Migrant*innen (MiMi) aufbereitet, die über Unterstützungsangebote aufklären und von Gewalt Betroffene an Beratungsstellen vermitteln.

Im Anschluss an die Projektvorstellung beantworten Anne Rosenberg und die Mediatorin alle Fragen rund um das Projekt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet über Zoom statt. Wir bitten um vorige Anmeldung per E-Mail: projekte@amz-berlin.de oder telefonisch: 030-97895536. Nach der Anmeldung werden Ihnen die Zugangsdaten zugesendet.

Online-Vortrag,

AMZ e.V. und Ethno-Medizinisches Zentrum

15:00 Uhr - 16:30 Uhr | Engagement-Werkstatt: Interkulturelles Ehrenamt

Diskussion und Bestandsaufnahme: Wie ist es mit dem interkulturellen Engagement in den Projekten, wie und mit welchen Instrumenten können wir das Thema weiter stärken?

Um Anmeldung wird gebeten: team@die-spandauer.de, 030 - 235 911 777

Carl-Schurz-Str. 53 Carl-Schurz-Str. 53, 13597 Berlin-Spandau

Die Spandauer Freiwilligenagentur

15:00 Uhr - 18:00 Uhr | Interkultureller (Aus-)Tauschbasar

Mit dem „Interkulturellen (Aus-)Tauschbasar“ im Märkischen Viertel wird es Begegnung gleich auf verschiedenen Ebenen geben: Auf dem Tauschbasar, werden Kleidung, Spielzeug oder Haushaltsartikel zum Tausch angeboten. Besucher*innen können zum Stöbern vorbeikommen oder auch eigene Sachen zum Tauschen und Verschenken mitbringen. Alles ist kostenlos! Für alle kleinen und großen Naschkatzen gibt es Zuckerwatte und Popcorn.

Anschließend bietet ein Gesprächscafé die Gelegenheit, sich darüber auszutauschen, wie Begegnung verschiedener Kulturen ganz praktisch funktioniert. Besucher*innen können berichten, wie ihre allgemeinen und ganz persönlichen Erfahrungen mit dem Ankommen in neuer Nachbarschaft, fremder Sprache und neuem Alltag sind. Im Fokus steht hierbei die Anerkennung, das wertschätzende Miteinander und die gemeinsame Interaktion.

Familienzentrum Tornower Weg 6, 13439 Berlin-Reinickendorf

Horizonte, IntB

15:00 Uhr - 19:00 Uhr | Interkulturelles Gartencafé im Nachbarschaftsgarten Beettinchen

In diesem Herbst geht die zweite Saison im neuen Nachbarschaftsgarten Beettinchen zu Ende. Nachbar*innen aus dem Märkischen Viertel und Geflüchtete aus der Unterkunft am Senftenberger Ring haben in diesem Sommer gemeinsam gepflanzt, geackert, gegossen und geerntet. Beim Interkulturellen Gartencafé wollen wir bei Kaffee, Tee und Gebäck und Livemusik gemeinsam auf die Gartensaison zurückblicken und von der Ernte probieren. Auch für Kinder wird es Angebote wie Schminken und Spiele geben. Alle Menschen sind herzlich eingeladen! Interessierte können sich im Garten umschaun und mit Nachbar*innen und den Verantwortlichen ins Gespräch kommen.

Interkultureller Nachbarschaftsgarten Beettinchen, Treuenbrietzener Str. 32, 13439 Berlin-Reinickendorf

BENN MV (plus Albatros)

16:00 Uhr - 19:00 Uhr | Heimat*en – unsere Wege von Wurzeln und Flügeln

Ab August 2021 machen wir einen wöchentlichen Workshop mit Mädchen „Wo ist Heimat? Wie ist Heimat ein Teil von dir?“, bei denen sie ihre Eltern nach ihrer Herkunft fragen (geographischer Geburtsort, Sprache/Dialekt, Lieblingsessen, Erlebnisse, Rezept von den Großeltern....). Das Projekt soll ein psycho-sozialer Prozess sein, bei dem die Mädchen ihre Identität erkunden und eigene Stereotypen entlarven, um darüber hinaus zu ihren Wurzeln zu gelangen.

Aus den Antworten werden Collagen entstehen, die wir gern drucken lassen wollen – auf Kacheln oder Plexiglas. Diese sollen zunächst in unserem Garten ausgestellt werden, danach als Wanderausstellung in anderen Einrichtungen oder Orten von Kooperationspartnern ausgestellt werden. Die Collagen sind die Ergebnisse des Projektes und werden an diesem Tag von den TeilnehmerInnen vorgestellt. Gleichzeitig gibt es die Projektergebnisse als Memoryspiel, das an diesem Nachmittag dazu dient, dass die BesucherInnen mit den TeilnehmerInnen in Interaktion treten können. Gleichzeitig wollen wir das gestaltete Memory-Spiel in die tägliche Spielesammlung des Mädchentreffs einfließen lassen und andere Mädchen ermuntern, mehr über ihren eigenen Hintergrund zu lernen und sich miteinander auszutauschen.

Auguste Mädchen- und Frauentreff, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin-Reinickendorf

Auguste Mädchen- und Frauentreff

19:00 Uhr | “Miteinander reden”

Podiumsgespräch mit Teilnehmer*innen des interkulturellen Projektes von Paula Panke e.V. und OWEN e.V. zwischen Deutschland, Polen und Russland. Extreme Positionen und Hate Speech nehmen in Diskussionen zu. Das spaltet Gesellschaften und treibt sie auseinander. Ziel dieses Projekts ist es, dem entgegenzuwirken. Wir haben in Workshops mit OWEN e.V. Menschen der Berliner Zivilgesellschaft zusammengebracht, die sich aktiv für Veränderungen und Dialog einsetzen. Bei dem Gespräch sind einige der Akteur*innen anwesend, die von den Ergebnissen der Workshops berichten. Außerdem geht es darum, wie die Ergebnisse mit den Partnern aus Polen und Russland verbunden werden. Hybrid-Veranstaltung (online/offline).

Anmeldung erforderlich: programm@paula-panke.de | 030 4854702

Paula Panke e.v., Schulstr. 25, 13178 Berlin-Wedding

Paula Panke e.V., OWEN e.V.

19:00 Uhr LGBTIQ als Fluchtursache - same same but different

Krieg, Gewalt und Folter als Fluchtursachen werden in den Nachrichten oft genannt. Doch welche menschlichen und sehr persönlichen Erlebnisse stehen dahinter? Welche Lebensweisen und Selbstbildnisse bleiben oftmals ungesehen? Gemeinsam wollen wir mit zugehörigen Menschen der LGBTIQ*Community in den Austausch und das Gespräch gehen. Was machten diese Erfahrungen mit ihnen in ihren Herkunftsländern? Was sind ihre Perspektiven und Erwartungen hier in Berlin? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es, welche fehlen? Wie frei ist unsere

Gesellschaft bzw. welche Unfreiheiten begegnen ihnen weiterhin? Welche Möglichkeiten der Beteiligung und Teilhabe können angenommen und genutzt werden? Welche Rolle spielen weiterhin die jeweils eigene soziokulturelle bzw. religiöse Sozialisation, welche Brüche und Verletzungen gibt es? Anmeldung unter info@regenbogen-reinickendorf.de

Meredo, Namslaust.47, 13507 Berlin-Reinickendorf

Regenbogen Reinickendorf e.V. und Ehrenamtsbüro Reinickendorf

28. September bis 2. Oktober

10:00 Uhr - 16:00 Uhr | Was heißt hier Respekt!? Begegnungs- und Austauschgebot

Alle reden von Respekt, aber verstehen alle das Gleiche darunter? Sagt uns, was ihr dazu denkt – ohne zu sprechen (keine Angst, keine Pantomime), in grellen Farben und mit kostenloser Limo in der Hand! Kommt einfach vorbei, ohne Voranmeldung.

Jugendmigrationsdienst Berlin Mitte, Sickingenstraße 20-28, 10553 Berlin-Moabit
Jugendmigrationsdienst Berlin

28. September bis 29. September

15:00 Uhr - 18:00 Uhr | Lampe wie Krug – Kunstkurs rund um den Flaschenkürbis

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit der Bearbeitung von Kürbissen. Getrocknete Flaschenkürbisse haben eine harte und wasserundurchlässige Schale. Der Flaschenkürbis wird schon seit Jahrtausenden zur Herstellung von Alltagsgegenständen verwendet: in Afrika als Melkeimer, in China als Vogelhaus und in der Türkei als Lampe. Mit einem Multifunktionsgerät werden wir die harte Schale des Flaschenkürbis zu einer Lampe oder einem Krug gestalten und anschließend farbig verzieren. Der Umgang mit dem Werkzeug erfordert Kraft und Ausdauer, daher richtet sich dieser Kurs ausschließlich an Erwachsene.

Um Anmeldung wird gebeten: info@kunstamt-reinickendorf.de, 030/28032996.

Auch am 29. September, 15:00-18:00 Uhr

resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin-Reinickendorf

resiART

28. September bis 1. Oktober

15:00 Uhr - 18:00 Uhr | Whistleblower – die unsichtbaren Grundrechtsschützer*innen

Edward Snowdens Enthüllungen sind vielen bekannt, aber nur wenigen ist bewusst, dass sie selbst in die Situation eines Whistleblowers geraten können. Wir setzen das Thema „Whistleblowing“ in den internationalen Kontext und besprechen echte Fälle von Hinweisgeber*innen aus verschiedenen Ländern. Am Montag, den 27.09. wird ein Workshop mit interessierten Jugendlichen des Fuchsbau und des Sozialraums durchgeführt. Die Workshopteilnehmer*innen werden zu Expert*innen im Bereich Whistleblowing und können im Anschluss Besucher*innen durch die Ausstellung begleiten. Nach Bedarf werden die Führungen auch in Arabisch, Persisch und eventuell weiteren Sprachen durchgeführt.

Ausstellungseröffnung ist am 28.09. um 16.00 Uhr. Die Ausstellung kann dann vom 29.09.-01.10., jeweils von 15:00-18:00 Uhr, besichtigt werden.

Haus der Jugend - Fuchsbau, Thurgauer Str. 66, 13407 Berlin-Reinickendorf

Fuchsbau, Whistle-Netzwerk e.V. (finanziert durch Berliner Landeszentrale für politische Bildung)

28. September bis 29. September

16:30 Uhr - 19:00 Uhr | Interkulturelle Bauwerkstatt

Unsere Holzwerkstatt wird zur Begegnungswerkstatt. Wir öffnen unseren Türen für einen Nachmittag und laden euch auf eine Entdeckungsreise in die Holzwerkstatt des ATRIUM ein. Mit Kreativität und viel Spaß plant und baut ihr gemeinsam unter Anleitung eine Holzskulptur nach euren Ideen. Dazu schrauben, hämmern, nageln, kleben, bohren und sägen wir. Jede*r kann mitmachen. Was daraus entsteht, entscheiden wir gemeinsam.

Der Workshop ist kostenlos. Die Plätze sind begrenzt. Bitte vorher anmelden (030 /403 92 96 0; sekretariat@atrium-berlin.de) und an festes Schuhwerk und unempfindliche Arbeitskleidung denken.

Auch am 29. September, 16:30-19:00 Uhr

Jugendkunstschule ATRIUM, Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin-Reinickendorf
Jugendkunstschule ARTRIUM

09:30 Uhr - 13:00 Uhr | Informationsveranstaltung der Destiny Diversity Adademy

Die Destiny Diversity Academy (DDA) hat sich als staatlich genehmigte Fachschule für Sozialpädagogik, staatlich anerkannte Berufsfachschule für Sozialassistenten und privater Bildungsträger auf die Aus- und Weiterbildung von Menschen mit Migrationshintergrund und darunter ganz besonders auf Frauenförderung spezialisiert. Gern möchten wir Ihnen unser Bildungsangebot näher vorstellen und laden Sie herzlich zu unserer Info-Veranstaltung ein.

Unter Einhaltung der Corona-Abstandsregeln dürfen sich in den Räumen der DDA zeitgleich max. 10 Gäste plus Personal aufhalten. Wir bitten Sie daher, sich vorab telefonisch bis zum 26.09.2020 unter 030-76236766 für die Veranstaltung anzumelden. Bitte nennen Sie die Zeit, zu der Sie kommen möchten (Gruppe 1: ab 9.30 Uhr; Gruppe 2: ab 11.30 Uhr). Bei Überschreitung der Kapazität von 10 Anmeldungen werden wir einen Ersatztermin anbieten.

Brunnenstr. 110D - Raum 2, 13355 Berlin-Wedding

DDA Destiny Diversity Adademy GmbH

10:00 Uhr | Das Jobcenter in der Tasche – Wie funktioniert die neue JC-App – Workshop

Coronabedingt hat das Jobcenter eine App entwickelt mit der sich fast alle Anliegen steuern und bearbeiten lassen. Doch wie gehe ich mit ihr um? In einem kleinen Workshop informieren wir über die wichtigsten Funktionen.

Bitte melden Sie sich an: Hochstädterstr.: 030/ 45020815

10:00 - 11:00 Uhr (auf Türkisch) 12:00 - 13:00 Uhr (auf Arabisch) 14:00 - 15:00 Uhr (auf Englisch)

Hochstädterstr. 16, 13347 Berlin-Wedding

Lotsenprojekt „die brücke“

14:00 Uhr - 17:00 Uhr | Starke Mädchen – starke Frauen

Nach einer lockeren Gesprächsrunde über starke Mädchen und Frauen möchten wir zusammen einen spannenden Überraschungsfilm zum Thema schauen, in denen weibliche Hauptdarstellerinnen positive Vorbildrollen vorleben und andere Lebenskonzepte präsentieren, als wir sie vielleicht kennen. Geplanter Mädchenfilm: „Amelie“, geplanter Frauenfilm: „Die Zeit der Frauen“.

14:00 bis 17:00 Uhr (für Mädchen) und von 17:00 bis 20:00 Uhr (für Frauen)

Auguste Mädchen- und Frauentreff, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin-Reinickendorf

Auguste Mädchen- und Frauentreff

15:00 Uhr - 17:00 Uhr | Themennachmittag Diskriminierung – Was macht sie mit uns und was können wir dagegen tun? Vortrag mit anschließender Diskussion.

Diskriminierung und Ausgrenzung werden oft verharmlost, als normal oder unveränderbar angesehen. Im Vortrag mit anschließendem Erfahrungsaustausch werden Diskriminierungen und die Folgen für die/den Einzelne/n und die Gesellschaft thematisiert. Wir möchten in unserem Themennachmittag aufzeigen, dass Ausgrenzung und Abwertung aufgrund von Hautfarbe, Religion, Geschlecht, Behinderung, sexueller Orientierung usw. uns alle betreffen. Außerdem möchten wir gemeinsam diskutieren, wie wir uns dagegen wehren können.

Anmeldung erbeten: 030 4722822, c.seemann@lebenswelt-berlin.de
Stadtteilzentrum „Haus am See“, Stargardtstr. 9, 13409 Berlin-Reinickendorf
Haus am See Stadtteilzentrum, Afrika Medien Zentrum

15:00 Uhr | Die Friedenskämpferin Alice Herz aus Mahlsdorf („Berlinerinnen in aller Welt“, Teil 3)

Sabine Krusen erzählt über die Bibliothekarin und Friedenskämpferin Alice Herz, die aus Deutschland in die USA fliehen musste. Die Familiengeschichte hat antirassistische, queere und antimilitaristische Hintergründe.

Frauentreff HellMa, Marzahner Promenade 41, 12679 Berlin-Marzahn

FrauentreffHellMa (in Kooperation mit dem interkulturellen Frauentreff „ROSA“, dem Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte und dem Frauengesundheitszentrum)

15:00 Uhr - 18:00 Uhr | Märchen und Erzählungen aus aller Welt – Lesung

Könnt ihr erahnen, wo eure Lieblingsmärchen und Erzählungen zuerst erzählt wurden? Wir laden euch auf eine Entdeckungstour um die ganze Welt ein. Macht euch bereit, um Märchen und Erzählungen aus verschiedenen Ländern zu entdecken. In gemütlicher Atmosphäre des Lesegartens haben kleine und große Märchenfans die Möglichkeit, Erzählungen zu lauschen und durch die Bücher zu stöbern. Auf Märchentafeln können die Kleinen auf Entdeckungstour Aufbrüche und Abbrüche: Konversionen durch verschiedene Länder gehen.

Nachbarschafts- und Lesegarten, Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West, Auguste-Viktoria-Allee 29-31, 13034 Berlin-Reinickendorf

BENN Wittenau, Jugendcafé Laiv, stadt.menschen.berlin, Lebenswelt gGmbH, Quartiermanagement AVA

16:30 Uhr - 17:00 Uhr | Interkulturelle Entdeckungstour in der Dorfkirche

Gibt es in einer evangelischen Kirche, die vor über 500 Jahren mal als katholische Kirche gebaut wurde, vielleicht auch noch Spuren anderer Religionen zu entdecken? Bei einer interkulturellen Führung wird unsere Gemeindepädagogin Frau Molter den Kirchenraum gemeinsam mit den Kindern erkunden.

Anmeldungen bitte mit Alter der Kinder an Frau Chantal Molter: chantal.molter@elkar.de

Dorfkirche Alt-Reinickendorf 22, 13407 Berlin-Reinickendorf

Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf

17:00 Uhr - 18:30 Uhr | Arbeit 4.0: Wovon sprechen wir eigentlich, wenn wir über Kultur reden? – bequem online

Wovon sprechen wir eigentlich, wenn wir über „Kultur“ oder „Kulturelle Identität“ diskutiert? Welche Rolle spielen diese Konzepte im (Arbeits-)Alltag in einer Migrationsgesellschaft? Wozu braucht man interkulturelle Kompetenz und wie kann man diese weiterentwickeln?

Der Online-Vortrag bietet eine Einführung zu diesen Fragen und geht noch weiteren Konzepten rund um die Themen „Kultursensibilität“ und „Interkulturalität im Arbeitsalltag“ nach.

Kursnr.Re5312-H-O, entgeltfrei

<https://www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=610393>

Online, BigBlueButton,

Volkshochschule Reinickendorf

17:00 Uhr - 19:00 Uhr | „Rap International“ – Musik gegen Ausgrenzung und Rassismus für ein tolerantes Reinickendorf

Wir bereiten mit Jugendlichen eine interkulturelle Radiosendung vor. „Rap International“ ist eine Sendereihe, die wir im Rahmen des Integrationsprojektes „Music Around the World“ jeden Mittwoch durchführen. Am 29.09.2021 werden Songs und Produktionen der jungen Künstler*innen präsentiert: Sie erzählen über sich, ihren Song und wir tauschen uns zu den Themen Rassismus und Ausgrenzung aus. Was können wir für ein tolerantes Miteinander tun? Moderiert wird die Sendung von Selim Toth.

Schaltet ein unter: <http://www.comx-berlin.de/index.php/de/radio.html>

comX Radio online,

ComX

17:00 Uhr - 18:00 Uhr | offen geht – offene Dorfkirche interreligiös

Regelmäßig mittwochs von 17:00 – 18:00 Uhr steht unsere Kirche offen für Menschen jeder Glaubens- und Weltanschauung. Egal ob für stille Andacht und Gebet oder eine Kurzbesichtigung des auch historisch interessanten Kirchenraumes.

Dorfkirche Alt-Reinickendorf 22, 13407 Berlin-Reinickendorf

Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf

17:00 Uhr | Russisch-Deutsch-Klub

Seit fünf Jahren trifft sich ein kleiner, für alle Interessierten offener Kreis von Frauen, die sich in den beiden Sprachen – zu den unterschiedlichsten Themen – austauschen möchten.

Frauentreff HellMa, Marzahner Promenade 41, 12679 Berlin-Marzahn

Frauentreff HellMa (in Kooperation mit dem interkulturellen Frauentreff „ROSA“, dem Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte und dem Frauengesundheitszentrum)

17:00 Uhr - 19:00 Uhr | Bibel und Koran in der Mitte – Angeleiteter Lesekreis zu ausgewählten Texten des Korans und der Bibel

Wir kommen aus dem Dialog und laden Sie ein mit uns, dem Koran und der Bibel ins Gespräch zu kommen. Vielleicht entdecken wir gemeinsam in diesem Kommunikationsprozess eine „neue Mitte“.

Mit Prof. Dr. Christine Funk (Katholische Theologin an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin) und Tolou Khademalsharieh (Doktorandin der Islamischen Theologie an der Universität Paderborn)

Anmeldung im Infobüro unter 030 45005131 oder stadtteilzentrum.pgsoziales@jsd.de

Müllerstraße 56-58, Großer Saal, 13349 Berlin-Wedding

Zukunftshaus Wedding

17:30 Uhr - 21:15 Uhr | Aufbrüche und Abbrüche: Konversionen

Vorträge und Gespräche. Dass sich jemand seines Glaubens so gewiss ist, dass er sich eigens dafür und gegen einen anderen Glauben entscheidet und dabei ein gutes Verhältnis zu seiner Herkunft bewahrt – das begegnet einem nur selten. Bei näherem Hinsehen haben jedoch viele im Dialog Engagierte eine solche Konversionsgeschichte. Gerade sie fordern Religionsgemeinschaften immer wieder zu neuen Klärungen heraus, wie sich die verschiedenen Wahrheiten der Religionen zueinander verhalten – und wie überhaupt Kultur und Religion in einer Glaubensgemeinschaft miteinander verwoben sind.

Um Anmeldung wird gebeten unter visse@katholische-akademie-berlin.de
digital - zoom

Berliner Forum der Religionen und Katholische Akademie in Berlin e.V.

19:00 Uhr | Gesundheitsversorgung: Menschenrecht oder Privileg?

Welche Gründe gibt es, dass Menschen nicht krankenversichert sind und was tun sie, wenn sie medizinische Versorgung in Anspruch nehmen müssten? An wen wenden sie sich, wenn der Zugang zur medizinischen Regelversorgung nur erschwert oder überhaupt nicht möglich ist? Was bedeutet es, wenn das Menschenrecht auf Gesundheit nicht gesichert ist?

Diesen Fragen gehen wir Rahmen eines Filmabends nach. Als Einstieg schauen wir die Dokumentation „Krank ohne Kasse – Wenn das Gesundheitssystem versagt“ und sprechen im Anschluss mit Dorothea Herlemann von Medizin Hilft e.V. Sie gewährt uns Einblicke in die Arbeit ihres Vereins, der seit 2014 in diesem Bereich tätig ist und Betroffene mehrsprachig informiert, berät und eine Anlaufstelle für medizinische Versorgung bietet.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail: projekte@amz-berlin.de oder telefonisch: 030-97895536.

Afrika Medien Zentrum, Großkopfstr. 6-7, 13403 Berlin-Reinickendorf

Afrika Medien Zentrum e.V. und Medizin Hilft e.V.

30. September

Donnerstag

09:00 Uhr - 16:00 Uhr | Andere Felder, andere Grashüpfer – Workshop zur Stärkung interkultureller Sensibilität

In einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft sind wir oft konfrontiert mit uns fremd erscheinenden Lebensweisen und Kommunikationsstilen. Unser interaktiver Workshop hat zum Ziel, den Beteiligten allgemeine Werkzeuge für „Interkulturelle Kompetenz“ zu vermitteln, die bei herausfordernden Situationen im beruflichen – wie auch im privaten – Alltag Orientierung bieten können. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen stehen vor allem praktische Übungen und somit die direkte Anwendung und Reflektion des Vermittelten im Vordergrund.

Bitte melden Sie sich an unter: etage@albatros-gmbh.de

Gesobau-Nachbarschaftetage, Wilhelmsruher Damm, 13439 Berlin-Reinickendorf

Albatros gGmbH

09:30 Uhr - 11:30 Uhr | Besuch in der St. Pauls-Kirche an der Badstraße. Begegnungs- und Austauschangebot

Wie sieht eigentlich eine christliche Kirche von innen aus? Wir besuchen die St.Pauls-Kirche an der Badstraße und lassen uns das Kirchgebäude zeigen und etwas über die Gemeindegarbeit erzählen.

Begrenzte Gruppengröße, daher nur mit Anmeldung: 030 37 30 17 59 oder st@nachbarschaftsetage.de

Fabrik Osloer Straße, Osloer Straße 12, 13359 Berlin-Wedding

Alle unter einem Dach, NachbarschaftsEtage, Fabrik Osloer Straße

10:00 Uhr - 13:00 Uhr | Wie nimmst du Abschied? Umgang mit Trauer und Tod in verschiedenen Kulturen

Wenn geliebte Menschen uns verlassen sind Trauer und Sehnsucht nach den Menschen verbindende Emotionen in allen Kulturen. Doch es gibt sehr diverse Rituale und Bräuche rund um den Tod. In einigen Kulturen wird die betroffene Familie mit Geschenken überschüttet, bei anderen gibt es bestimmte Gerichte und Düfte, die für die Trauerphase bestimmt sind. Wir unterhalten uns mit Menschen aus fünf Kulturkreisen und lassen uns in ihren Traditionen rund um Sterben und die unmittelbare Zeit danach erzählen. Das Format ist ein Worldcafé mit Möglichkeiten sich am Ende der Veranstaltung auszutauschen.

Anmeldung erbeten: dorothea.petersen@face-familienzentrum.de

Apostel Petrus Gemeinde, Wilhelmsruher Damm 161, 13439 Berlin-Reinickendorf
FACE Familienzentrum, BENN

10:00 Uhr - 14:00 Uhr | Interkulturelles Job-Café

In unserem Job-Café informieren wir über die verschiedenen Möglichkeiten eine neuen Job zu finden und sich beruflich Neu- und Umzuorientieren.

Im Job-Café führen wir auch Bewerbungs-Checks durch und geben dazu auch wertvolle Tipps. Die Veranstaltung findet in einer lockeren Atmosphäre statt. Wir haben viel Erfahrung in der Beratung und im Coaching von Menschen mit Migrationshintergrund. Der Ablauf richtet sich nach dem Interesse der Gäste.

Anmeldung bitte per E-Mail oder per Telefon: kontakt@biba.berlin, 030 81882808

BIBA Berlin, Amendestr. 90, 13409 Berlin-Reinickendorf

BIBA.Berlin

13:00 Uhr | Lesung mit Hatice Akyün

Vielfach ausgezeichnete Journalistin und Reporterin u.a. für: Der Spiegel, Die Zeit, Der Tagesspiegel, taz, stern und Emma, Autorin von „Einmal Hans mit scharfer Soße“, „Ali zum Dessert“ und „Ich küsst dich, Kismet“. Sie ist bekannt für ihre kritischen Beiträge in gesellschaftspolitischen Debatten rund um das Thema Integration und Diversität.

Anmeldung und Rückfragen unter l.oezgueler-kalender@caritas-berlin.de;
Tel. 030-666333-86/-98

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13409 Berlin-Reinickendorf

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

14:00 Uhr - 19:00 Uhr | Werte-Werkstatt & Lange Lette-Tafel

Wir möchten verschiedene Kulturen und Menschen an einem Tisch versammeln. Deshalb öffnet die Lette51 ihre (Hof-)Tore und lädt alle Interessierten an eine große Tafel ein. Lasst uns gemeinsam unterschiedliche Geschmackserlebnisse entdecken und lasst uns auch entdecken, wie unterschiedlich wir alle ticken: wir können nur voneinander profitieren, indem wir uns gegenseitig und unsere „Andersartigkeit“ wertschätzen.

Keine Anmeldung erforderlich.

Jugendfreizeiteinrichtung „Lette51“ in der Pankower Allee 47-51, 13409 Berlin-Reinickendorf

Jugendzentrum Lette 51, casablanca gGmbH

15:00 Uhr - 18:00 Uhr | Seminar zu Reformation: Martin Luther und das Judentum

Eine Spurensuche zwischen Toleranzpotential und faktischer Intoleranz.

In den aktuellen Vorstellungen und Urteilen zum Judentum und zum Islam sind jahrhundertealte Bilder eingewoben, die auch innerhalb der reformatorischen Theologie lebendig waren und bis heute nachwirken. Die Reformatoren beförderten zum einen die Gewissens- und Glaubensfreiheit, verbanden sie mit Bildung für alle und einem gleichberechtigten Zugang der Menschen zu Gott. Zum anderen haben Martin Luther und andere Reformatoren gehässigen und feindlichen Äußerungen und Maßnahmen gegenüber den Juden und gegen Muslime hinterlassen.

Die Studiennachmittage geben einen Überblick über das Spektrum an Einsichten und Stellungnahmen aus der Zeit der Reformation und fragen, ob und in welcher Weise diese Äußerungen dem Antisemitismus und der Judenfeindschaft ebenso wie den antimuslimischen Stereotypen eine nachhaltige theologische wie gesellschaftspolitische Unterstützung gegeben haben. Dabei werden auch unterschiedliche Materialien und Ansatzpunkte

zur Umsetzung in Gemeinde und Schule zur Sprache kommen.

Referent und Gesprächspartner: Dr. Andreas Goetze.

Der 2. Teil des Seminars – „Reformation und Islam“ – findet am 28. Oktober statt.

Kosten: 10 € , Studierende 5 € inkl. Materialien und Getränken (Tee, Kaffee)

Berliner Missionswerk/ Ökumenisches Zentrum, Georgenkirchstr. 70 (Haus 1), 10249 Berlin-Friedrichshain

Haus der Jugend - Fuchsbau, Thurgauer Str. 66, 13407 Berlin-Reinickendorf

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

15:00 Uhr - 18:00 Uhr | Interkulturelle Fahrradwerkstatt

Du hast Probleme mit dem Rad oder einfach Lust am Schrauben? Komm vorbei, bring dein Fahrrad mit und zusammen machen wir „alt“ zu „neu“. Bisiklet – rower – دراجه – fiets – bike – Fahrrad, ganz egal, wir reparieren alles, was zwei Räder hat und wollen uns dabei austauschen und einander kennenlernen.

Haus der Jugend - Fuchsbau, Thurgauer Str. 66, 13407 Berlin-Reinickendorf

Gangway

16:00 Uhr - 19:00 Uhr | Farbensehen – Malkurs mit Elnaz Eslami

Farben und Emotionen hängen eng miteinander zusammen. Jede Farbe ruft ein anderes Gefühl hervor. In dem Kurs zeigen wir Euch, wie Farben wirken und wie sie gemischt werden. Ihr lernt, Eure Gefühle und Gedanken in Farben einfließen, die Farbe für Euch sprechen zu lassen und wie sich das Unsichtbare Innere in das Sichtbare kehrt. Um Anmeldung wird gebeten: info@kunstamt-reinickendorf.de, 030/28032996.

resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin-Reinickendorf

resiART

17:00 Uhr - 20:00 Uhr | Frau sein? Mann sein? Geschlechterrollen hier und weltweit. Workshop mit offener Gesprächsrunde und ggfs. Rollenspielen

In dem Workshop möchten wir diverse globale Perspektiven auf Geschlechterrollen vorstellen und diskutieren. Folgende Fragen möchten wir erörtern: Was bedeutet Frau-Sein, was bedeutet Mann-Sein? Wer bestimmt darüber, wie Frauen und Männer sich „richtig“ verhalten sollen? Warum bestimmt das überhaupt jemand? Und wieso ist es wichtig, sich diese Fragen zu stellen? Wir werden viel diskutieren und von unseren eigenen Erfahrungen erzählen. Zusammen lernen wir verschiedene Ansichten kennen. Dabei schauen wir auch in andere Länder.

Auguste Mädchen- und Frauentreff, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin-Reinickendorf

Auguste Mädchen- und Frauentreff in Kooperation mit der Volkshochschule Reinickendorf

18:00 Uhr - 20:00 Uhr | Was bedeutet Migration am Lebensende?

Gestorben wird überall und immer. Menschen gehen aus dem Leben in ihrem Zuhause, in Pflegeeinrichtungen im Krankenhaus, auf der Straße und in Flüchtlings-unterkünften. Der Abschied vom Leben ist nicht immer vorhersehbar. Wie können wir es schaffen, dass allen hier lebenden Menschen ein Zugang zur hospizlichen und palliativen Versorgung ermöglicht wird? Wie gelingt Familienzusammenführung am Lebensende? Wie überwinden wir Sprachbarrieren, erkennen unterschiedliche Bedürfnisse und beachten Kulturen und Religionen? Migration bedeutet immer auch Abschied zu leben. Welche unterstützenden Initiativen gibt es in unserer Stadt und im Bezirk Reinickendorf?

Um Anmeldungen wird gebeten (charta@hospiz-aktuell.de), damit die geltenden Hygienerichtlinien eingehalten werden können. Am Veranstaltungstag selbst ist ein negatives Testergebnis hinsichtlich Covid-19, welches nicht älter als 24 Stunden sein darf oder der Nachweis einer komplette Impfung verlangt.

Hospiz Nord –Ambulanter Hospizdienst-, Schlieperstraße 75, 13507 Berlin-Reinickendorf

Unionhilfswerk

18:00 Uhr - 19:30 Uhr | Interkultureller Spieleabend im Lettekiez

Brettspiele begleiten uns seit unserer Kindheit und begeistern bis ins hohe Alter. Wir spielen mit Eltern, Großeltern, Kindern, Freunden und lernen dabei immer Neues über das Spielen. Doch woher kommen diese Spiele? Wo gibt es Ähnlichkeiten zu anderen Brettspielen aus anderen Kulturen? Wir werden den Abend damit verbringen, über Spiele zu sprechen, die Unterschiede zu diskutieren und zu versuchen, die Gemeinsamkeiten hervorzuheben. Jede*r ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen und sein Lieblingsbrettspiel mitzubringen.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist zur Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten: team@qm-letteplatz.de

Quartiersbüro am Letteplatz, Mickestraße 14, 13409 Berlin-Reinickendorf
quartiermanagement Letteplatz

18:00 Uhr | Lesung aus den Heiligen Schriften – Interreligiöser Dialog Brunnenviertel

Das Thema Kommen und Gehen in der jüdischen Tora, im Neuen Testament und im Koran stehen im Mittelpunkt der diesjährigen „Lesung aus den Heiligen Schriften“: Ausgewählte Texte aus den jüdischen, christlichen und muslimischen Quellen werden von muttersprachlichen Lesenden jeweils in Hebräisch, Arabisch, Türkisch und Deutsch vorgetragen. Dazwischen erklingt Musik von der orientalischen Ney-Flöte. Im Anschluss gibt es ein Gespräch beim Samowartee im Garten Niemandland hinter der Kapelle. Der Abend wird vorbereitet von den evangelischen Gemeinden Am Humboldthain und Versöhnung, der Katholischen Gemeinde St. Sebastian, dem Familienzentrums Wattstraße, dem Quartiersmanagements Brunnenstraße und Ackerstraße sowie der jüdischen Reformgemeinde Beth Haskala (Lichtburg Forum / Gesundbrunnen-Center). Sie arbeiten seit vielen Jahren in einem inter-religiösen Netzwerk im Brunnenviertel zusammen. Keine Voranmeldung nötig

Kapelle der Versöhnung Bernauer Straße 4, 10115 Berlin-Gesundbrunnen

Evangelische Gemeinde Am Humboldthain und Versöhnung, Katholische Gemeinde St. Sebastian, Familienzentrum Wattstraße, Quartiersmanagement Brunnenstraße & Ackerstraße, jüdische Reformgemeinde Beth Haskala (Lichtburg Forum / Gesundbrunnen-Center)

18:30 Uhr | Helmut James und Freya von Moltke

Abschiedsbriefe aus dem Gefängnis Tegel. September 1944 – Januar 1945.
Begrüßung: Michael Maillard, Vorsitzender des Ökumenischen Gedenkzentrums Plötzensee, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Charlottenburg-Nord, Bernd Streich, Katholischer Vorsitzender der GCJZ Berlin, Moderation: Michael Brinkhoff, Stellvertretender Katholischer Vorsitzender der GCJZ Berlin, Lesung: Cornelia Schönwald

Anmeldung Telefon: 030-821 66 83 / E-Mail: gcjz.berlin@t-online.de,

Beschränkte Teilnehmer*innenzahl

Evangelische Gedenkkirche Plötzensee, Heckerdamm 226, 13627 Berlin-Plötzensee
Ökumenisches Gedenkzentrum Plötzensee, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin

19:00 Uhr - 21:00 Uhr | Deutsch-türkische Lesung: „Was nützt mir die Revolution, wenn ich nicht tanzen kann“ von Ece Temelkuran

Das Buch ist eine Hymne an die Freundschaft, ein wilder Roadtrip und eine rasante Geschichte über weibliche Selbstbehauptung, geschrieben von Ece Temelkuran – das ist der Vorlesestoff der Quartiersmanagerinnen

Merve Büyükcakiroglu und Silke Klessmann. Sie laden ein zu einer deutsch-türkischen Lesung im Nachbarschafts- und Lesegarten neben der Stadtteilbibliothek Rdf-West.

Um Anmeldung wird gebeten: team@qm-auguste-viktoria-allee.de, 030 - 67064999.

Nachbarschafts- und Lesegarten Auguste-Viktoria-Allee 29-31, 13403 Berlin-Reinickendorf

Team QM / Lettrétage e.V.

19:00 Uhr | Kiz Kardeşler: Eine Geschichte von drei Schwestern, TR 2019. Filmaufführung mit Gespräch

Die Schwestern Reyan, Nurhan und Havva haben nur einen Wunsch: Sie möchten ihr Dorf verlassen und in der Stadt leben. In eindringlichen Bildern erzählt Emin Alper, der selbst in den anatolischen Bergen aufgewachsen ist, ein Märchen. Er thematisiert eine Gesellschaft, in der weder Frauen noch Männer eine Chance haben, den vorbestimmten Kreislauf zu durchbrechen, und lässt dennoch Raum für Hoffnung (radio eins Berlin).

Gäste: Mitglieder des Filmteams, Moderation: Orhan Esen (Stadtforscher, Autor, Reiseleiter). Bitte melden Sie sich unter info@kinofuermoabit.de an. Es gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln. Die Sitzplatzanzahl ist begrenzt. Außerhalb des Sitzplatzes gilt die Pflicht zum Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung.

Zille Klub, Rathenower Str. 17 (1.OG, Theatersaal), 10559 Berlin-Moabit

Moabiter Filmkultur e.V. ,

Zentrum für interreligiösen Dialog Berlin-Moabit e.V., Zille Klub

1. Oktober

Freitag

14:00 Uhr - 18:00 Uhr | Interreligiöser Spaziergang: Die Chabad Lubawitsch Synagoge und die Lahore Ahmadiyya-Moschee

In Wilmersdorf werden vier Religionsgemeinschaften besucht: Synagoge und Jüdisches Bildungszentrum Chabad Lubawitsch, Lahore Ahmadiyya Moschee, die orthodoxe Kathedrale Christi Auferstehung sowie die Erste Kirche Christi, Wissenschaftler.

Vermittelt werden Grundbegriffe der jeweiligen Religion sowie die Gestalt, Symbolik und Funktion der Sakralräume. Es wird dargestellt, welche Besonderheiten die jeweilige Gemeinde auszeichnet. Wie wirken die Institutionen in ihren Nachbarschaften? Stehen sie im interreligiösen Dialog? Gemeinsam soll über diese und weitere Fragen gesprochen werden. Der Spaziergang umfasst einen Fußweg von insgesamt ca. 60 Minuten (eine

halbe Stunde und zwei Mal je eine viertel Stunde). Bitte melden Sie sich bis spätestens 23.09.2021 an und beachten Sie, dass wir die Teilnehmendenlisten eine Woche vorher an die Einrichtungen übermitteln.

Kursnr. Re1894-H, TN-Entgelt 10,20 €, ermäßigt 6,60 €

<https://www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=599431>

Synagoge Chabad Lubawitsch, Münstersche Straße 6, 10709 Berlin-Wilmersdorf
Volkshochschule Reinickendorf

14:00 Uhr - 17:00 Uhr | Interkultureller Vorlesenachmittag im Rosengarten

Im Freien auf der Familienwiese werden Kinder-/Bilderbücher auf verschiedenen Sprachen und aus verschiedenen Kulturen vorgelesen. Vorlesen werden die Stadtteilmütter, Eltern von Kita-Kindern und interessierte Menschen aus der Nachbarschaft auf Deutsch, Englisch, Türkisch, Kurdisch, Arabisch, Persisch und Polnisch. Parallel gibt es ein thematisch passendes Bastelangebot und Erfrischungsgetränke für die Zuhörenden.

Familienwiese im Rosengarten (Grünfläche in der Zobelitzstraße zwischen General-Barby-Straße und Engelmännweg), Auguste-Viktoria-Allee 72, 13403 Berlin-Reinickendorf

KJHV, Stadtteilmütter im AVA-Kiez

15:00 Uhr - 17:15 Uhr | Die Invalidenstraße: Spaziergang vom Nordbahnhof zum Hamburger Bahnhof

Die Invalidenstraße ist eine der ältesten Straßen der Stadt Berlin und. Im 13. Jahrhundert entstand sie als Teil des Spandauer Heerweges. Ihren Namen erhielt sie nach dem Invalidenhaus, das heute einen Teil des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie beherbergt. Die Bahnhöfe entstanden im Zuge der Industrialisierung, als Güterbahnhöfe für die Metall- und Elektroindustrie, dann für den Truppentransport und den zivilen Personenverkehr.

1944 und 1945 spielten die Bahnhöfe eine besondere Rolle für Flüchtlinge und Vertrieben und natürlich auch für die Versorgung aller Menschen in Berlin. Zum Tag des Flüchtlings, der in diesem auf den 1. Oktober fällt, schauen wir auch die Teilung der Stadt. Der ehemalige Grenzbereich Invalidenstraße mit dem Denkmal Sinkende Mauer und dem Grenzübergang an der Sandkrugbrücke erzählt viele Geschichten. Dazu gehört der Mord an Günter Litfin am 24. August 1961. Litfin war das erste „Opfer“ an der Berliner Mauer.

Kursnr. Re1906-H, Teilnehmer-Entgelt 7,50 €, ermäßigt 3,75 €
<https://www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=612388>

*Invalidenstraße 131, vor dem Ausgang des S-Bahnhofs Nordbahnhof, 10115
Berlin-Mitte*

Volkshochschule Reinickendorf

15:00 Uhr - 17:30 Uhr | Workshop: Gesprächsstrategien für eine demokratische und offene Gesellschaft

Nicht erst mit den Protesten gegen die Corona-Politik der Bundesregierung ist eine sich selbst als „demokratischer Widerstand“ begreifende Bewegung in Erscheinung getreten, deren gemeinsamer Nenner u.a. eine Ablehnung staatlicher Institutionen, Parteien und Politiker*innen ist. Bereits seit Jahren nehmen zudem Diskriminierung und menschenfeindlichen Äußerungen, die sich gegen eine vielfältige und diverse Gesellschaft wenden, stark zu. Viele sehen sich in Alltagsgesprächen vor der Herausforderung, zivilcouragiert und prodemokratisch äußern zu wollen. Im Rahmen eines Workshops bietet das Mobile Beratungsteam Berlin (MBT) und Fortbildung, Austausch, Netzwerke (F.A.N.) Berlin-Brandenburg eine Austauschmöglichkeit für alle Interessierten an. Ziel soll es sein, Gesprächs- und Handlungsstrategien zu erarbeiten die dabei unterstützen, auf sachlicher Ebene im Gespräch zu bleiben, die eigene Rolle zu reflektieren und selbstbewusst Stellung zu beziehen sowie Diskriminierung klar zu benennen und Handlungsoptionen aufzuzeigen.

Um Anmeldung wird gebeten: veranstaltung-mbtberlin@stiftung-spi.de, 41 72 56 28.

SPI: Drogenhilfe Nord, Alt-Reinickendorf 23, 13407 Berlin-Reinickendorf

Stiftung SPI: Mobiles Beratungsteam Berlin (MBT) / Fortbildung, Austausch, Netzwerke (F.A.N.) Berlin-Brandenburg / Register Reinickendorf

16:00 Uhr - 18:00 Uhr | Interkultureller Hip-Hop-Tanzworkshop

Du tanzt gern? Du liebst die Bewegung zur Musik? Dann sei bei unserem interkulturellen Hip-Hop-Tanzworkshop dabei! Jede*r ist willkommen – von blutigen Anfänger*innen zu erfahrenen Tänzer*innen. Tanzen verbindet – über sprachliche und kulturelle Unterschiede hinweg! Hip Hop ist vielfältig – so vielfältig wie wir und jede*r einzelne! Komm vorbei und tanze gemeinsam für ein offenes und vielfältiges Reinickendorf!

Die Plätze sind begrenzt. Bitte vorher anmelden: 030 / 403 82 96 94, adam@atrium-berlin.de

Jugendkunstschule ATRIUM, Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin-Reinickendorf
Jugendkunstschule ARTRIUM

16:00 Uhr - 18:00 Uhr | Vielfaltsbilden: Religion, Musik und multi-religiöser Dialog

Im Vorfeld dieser Veranstaltung wird der „Initiativkreis Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche“ die Nachmittagsbetreuung des Projekts „Casa-Dar“ zum Themenkomplex „Religionen, Musik und Multireligiöser Dialog“ begleiten. Dafür werden gemeinsam mit den Kindern Instrumente gebastelt und spielerisch auf den Themenkomplex eingegangen. Im Anschluss werden dann am 01.10.2020 im Hintergarten des Casa – Dars die bereits gebastelten Instrumente unter Anleitung der Musiker*innen zum Einsatz kommen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und sich durch das partizipative Programm in multi-religiöse Klänge einzuhüllen. Bitte beachten Sie die coronabedingten Hygieneregeln dieser Veranstaltung!

Kontakt für Anmeldung und Fragen: Sevilay Yüksel, Tel.: 015787825874

Hintergarten des Casa – Dar, Koloniestraße 116, 13359 Berlin-Wedding

Casa - Dar und Initiativkreis Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche

19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung „Sinnlichkeit am Ort der letzten Ruhe“ mit französischer Live Musik und Lyrik

Eine Galerie von ästhetischen und erotisch anmutenden Frauenskulpturen auf französischen Friedhöfen von der Fotografin Semiramis

NoVilla, Hasselwerderstraße 22, 12439 Berlin-Niederschöneweide

Moving Poets Berlin

19:00 Uhr | Roma Trial e.V. präsentiert Theater der Unterdrückten: „Wir sind hier!“

„Wir sind hier!“ - ein Forumtheaterstück über Verfolgung, Zurückweisung und Unterdrückung von Roma in Deutschland. Nach einer sehr späten Anerkennung des Holocaust an Roma und Sinti gibt es wieder rassistische Anschläge und das Roma-Holocaust-Mahnmal soll wegen einer neuen S-Bahn-Linie teilweise zerstört werden. Genug ist genug! Sollen wir eine Roma-Armee gründen, brauchen Roma einen eigenen Staat oder was können wir tun, um Rassismus und Unterdrückung gegen Roma und Sinti zu stoppen?

Ein interaktives Theaterstück für alle Interessierten mit Möglichkeit des Austauschs im Anschluss. Um Anmeldung wird gebeten: integrationsbuero@reinickendorf.berlin.de

Jugendkunstschule ATRIUM, Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin-Reinickendorf
Aufwind e. V., RomaTrial e.V., Integrationsbüro Reinickendorf

10:00 Uhr | Corona in der Schule – Wie verhalte ich mich als Elternteil. Workshop

In der Klasse meines Kindes ist ein Kind positiv getestet worden. Wie verhält man sich als Elternteil? Mit Unterstützung der Schule klären wir auf und beantworten Fragen.

10:00 -11:00 Uhr (auf Türkisch) 12:00 -13:00 Uhr (auf Arabisch) 14:00 -15:00 Uhr (auf Englisch).

Bitte melden Sie sich an: 030/ 60503098

Müllerstr. 158, 13353 Berlin-Wedding

Lotsenprojekt „die brücke“

10:00 Uhr - 17:00 Uhr | „Das wird man doch wohl noch sagen dürfen..“ Diskriminierung erkennen und Haltung zeigen

Was in der Öffentlichkeit gesagt werden „darf“, hat sich in den letzten Jahren weit nach rechts verschoben. Im privaten und beruflichen Umfeld werden wir mit rechtspopulistischen, rassistischen oder anderen diskriminierenden Äußerungen und Denkmustern konfrontiert. Wir beschäftigen uns mit rechtspopulistischen Äußerungen und Argumentationsmustern, der Stärkung der eigenen Haltung und der Entwicklung von Gesprächsstrategien. Begrenzte Teilnehmendenzahl. Referentin: Conny Roth, Sozialpädagogin, Mediatorin, Betzavtatrainerin. Verbindliche Anmeldungen mit Angabe zu Organisation/Verein und Telefonnummer an:

Manal Seifeldin: m.seifeldin@fluechtlingskirche.de

Flüchtlingskirche, Wassertorstr. 21a, 10969 Berlin-Kreuzberg

Flüchtlingskirche, Diakonisches Werk Berlin-Stadtmitte e.V.

12:00 Uhr - 17:00 Uhr | Fußballturnier gegen Rassismus

Kicken gegen Rassismus – am 2. Oktober findet das „Fußballturnier gegen Rassismus“ von „Kein Abseits! e.V.“ für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren statt. Die Teilnehmer*innen können ihre eigene Mannschaft zusammenstellen und gegen andere Teams antreten. Für Verpflegung ist genauso gesorgt wie für kleine Preise für die besten Teams. Zusätzlich ist der „Spiele-Star“ von „Kein Abseits!“ mit vielen mobilen Spiele-Angeboten vor Ort.

Spiel- und Fußballplatz hinter dem LAIV, Auguste-Viktorie-Allee 16c, 13403 Berlin-Reinickendorf

BENN Wittenau, Laiv, kein Abseits! e.V.

19:00 Uhr - 21:00 Uhr | Lesung „Der weiße Fleck“ mit Mohamed Amjahid

Mohamed Amjahid, Journalist und Autor, liest aus seinem Buch „Der weiße Fleck“: „Struktureller Rassismus, weiße Privilegien und Andersmachung von verletzlichen Minderheiten – die Debatte der vergangenen Monate hat gezeigt, wie stark diese Themen die Gesellschaft polarisieren. Und auch wenn das Bewusstsein für die Ungleichheit in unserem Land gewachsen ist: Rassistisches Denken ist nach wie vor tief in uns allen verankert – und doch unsichtbar für die weiße Mehrheitsgesellschaft. Diese blinden Flecken will Mohamed Amjahid in seinem Buch auflösen. Er beschreibt dabei nicht nur, wie das System weißer Privilegien wirkt, sondern zeigt auch ganz konkret, wie wir unseren Rassismus verlernen können, um dem Ziel einer friedlichen, gerechten und inklusiven Gesellschaft gemeinsam näher zu kommen.“ (Quelle: www.piper.de/buecher/der-weisse-fleck-isbn-978-3-492-06216-9).

Anmeldung erbeten: integrationsbuero@reinickendorf.berlin.de

Kultur- und Dialograum M5, Markstraße 5, 13409 Berlin-Reinickendorf

Integrationsbüro Reinickendorf und VHS Reinickendorf in Kooperation mit dem Kultur- und Dialograum M5

3. Oktober

Sonntag

ab 15:00 Uhr | Tag der offenen Moschee

Herzlich willkommen zum Tag der offenen Moschee im Arresalah Zentrum zur Unterstützung der Jugend, Familien und des Arabisch-Unterrichts. Sie sind interessiert an der Vielfalt der arabischen Sprache, Küche, Kultur und Tradition? Sie wollen verschiedene arabische Länder in Afrika und Asien kennenlernen? Dann kommen Sie am 03. Oktober 2020 zu uns in die Moschee und erkunden mit uns die Länder Sudan, Marokko, Ägypten, Syrien und viele weitere. Wir bieten Informationen zu den Kulturen und Religionen, zur Geschichte sowie zu den Traditionen und Bräuchen an. Zudem wird Dr. Khedr Ibrahim einen Vortrag zum Thema Kultur und Beheimatung halten.

Arresalah Zentrum, Turmstr. aße 83, 10551 Berlin-Wedding

Arresalah e.V.

18:00 Uhr | Hoffnung braucht einen Klang – Perlen traditioneller und moderner jüdischer Musik

Konzert mit der jüdischen Kantorin Aviv Weinberg (Gesang), Assaf Fleischmann (Klavier), Marcel Krömker (Double Bass).

Wenn sich zwei musikalische Welten treffen, ergibt das manchmal eine Verbindung, die etwas ganz Neues entstehen lässt. Die Begegnung von

Kantorin Aviv Weinberg, die einen klassischen Hintergrund hat, zusammen mit dem Pianisten Assaf Fleischmann und dem Kontrabassspieler Marcel Krömker, die sich beide im Jazz und improvisierter Musik zu Hause fühlen, ist eine solche Verbindung, die Brücken zueinander baut und Neues entstehen lässt.

Jeder dieser talentierten Musiker bringt viele verschiedene, persönliche Erfahrungen mit. Eines verbindet die beiden jedoch: die jüdische Seele. Unter den zahlreichen Stücken, die an dem Abend gespielt werden, erklingen Perlen der traditionellen und modernen jüdischen Musik von Hava Mirel, Debbie Friedman, Aminadav Aloni, Eli Schleifer und anderen. Zusammen gehen die Musiker auf eine musikalische Reise in der Hoffnung, Verbindung zwischen Menschen und Freude im Herzen zu schaffen. Dafür nutzen sie die Kraft der jüdischen Musik.

Evangelische Pauluskirche, Hindenburgdamm 101a, 12203 Berlin-Lichterfelde
Evangelische Paulus-Kirchengemeinde (Berlin-Lichterfelde), Ev. Johann-Sebastian-Bach Kirchengemeinde, Ev. Kirchenkreis Steglitz, Berliner Missionswerk, Ökumenisches Zentrum der Landeskirche (EKBO)

4. Oktober

Montag

17:00 Uhr | „Weißt du, was ich glaube?“ – Quiz der Religionen

Schülerinnen und Schüler der 9./10. Klasse von vier Berliner Schulen (Jüdisches Gymnasium Moses Mendelssohn, Katholische Schule Liebfrauen, Marie-Curie-Gymnasium und Evangelische Schule Steglitz) treten in einen Wettstreit um Fragen zu den drei großen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam. Dem Gewinnerteam winkt der „Preis der Interkulturellen Woche 2021“. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich. Bitte schicken Sie Name, Vorname und Geburtsdatum bis zum 13. September an m.pagano@ekbo.de

Jüdisches Gymnasium Moses Mendelssohn, Große Hamburger Str. 27, 10115 Berlin-Mitte

Ökumenischer Vorbereitungsausschuss für die Interkulturelle Woche

17:00 Uhr - 20:00 Uhr | Allyship! Solidarisch gegen Rassismus (Online-Seminar)

Viele möchten sich als Angehörige der privilegierten weißen Mehrheitsgesellschaft gerne mit Menschen solidarisieren, die Rassismus erfahren und für sie „Ally“, also Verbündete:r sein. Aber was heißt es genau, Ally zu sein? Was macht mich zum Ally? Und aus welchem Grund möchte ich Ally sein? Will ich nur Gutes tun? Spreche ich für eine Person, über sie oder mit ihr? Wen

unterstütze ich? Was erwarte ich? Und welche Bedeutung hat mein Weißsein für mein Engagement und meine anti-rassistische Haltung? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam anhand von kleinen Übungen auf den Grund gehen. Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die sich selbst als Teil der weißen, privilegierten Mehrheitsgesellschaft verstehen.

Kursnr. Re1712-H, TN-Entgelt 3 €

<https://www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=611729>

Online, BigBlueButton, Berlin-Reinickendorf

Volkshochschule Reinickendorf

5. Oktober

Dienstag

10:00 Uhr | Rassismus im Alltag – Wie kann er aussehen und was kann ich dagegen tun? Workshop

Rassismus im Alltag kann viele Formen haben. Was kann ich tun, wenn ich Rassismus selbst erlebe? In kleinen Austauschgruppen möchten wir uns über Rassismus im Alltag unterhalten und wichtige Tipps geben, wie man sich als Betroffene*r verhalten kann.

10:00-11:00 Uhr (auf Türkisch), 12:00-13:00 Uhr (auf Arabisch), 14:00-15:00 Uhr (auf Englisch). Bitte melden Sie sich an: 030/ 48478064

Koloniestr. 35A, 13359 Berlin-Wedding

Lotsenprojekt „die brücke“

18:30 Uhr - 20:30 Uhr | Interreligiöser Dialog in Mitte: Erfahrungen, Chancen und Hürden. Dialogveranstaltung

In Mitte gibt es bereits seit über 20 Jahren Initiativen, die das Kennenlernen und die Begegnung verschiedener Religionsgemeinschaften fördern und interreligiöse Veranstaltungen organisieren. Wir möchten mit Vertreter*innen dieser Initiativen über folgende Fragen diskutieren: Was heißt interreligiöser Dialog in der Praxis? Welche Erwartungen sind damit verbunden und welche Erfahrungen werden gemacht? Was funktioniert gut? Was gestaltet sich schwierig? Welches sind aktuell zentrale Themen der Religionsgemeinschaften? Wie gestaltet sich die Gemeindegearbeit in Zeiten von Corona? Wie und wo kann stärker zusammengearbeitet werden – untereinander und mit der Bezirkspolitik?

Anmeldung unter tragl@mitteimdialog.de

Außerhalb des Sitzplatzes gilt die Pflicht zum Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung. Wir sind dazu angehalten, Ihre Kontaktdaten zu erheben. Diese Anwesenheitsdokumentation folgt den Richtlinien der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und wird vier Wochen nach Ende

der Veranstaltung vernichtet. Bitte bringen Sie sich einen Stift mit.
Al-Hassanein-Moschee, Perleberger Str. 17, 10559 Berlin-Moabit
Mitte im Dialog

18:30 Uhr - 21:00 Uhr | Forum: Umgang mit Rechtspopulismus in Kirche und Caritas. Anregungen aus christlicher Perspektive

Referent:innen: Dr. Wolfgang Thierse, Diana Freyer, Prof. Dr. Ulrike Kostka.

Im Gespräch sollen verschiedene Perspektiven das Thema beleuchten: politisches Engagement für demokratische Kultur, das immer wieder „Angriffen von rechts“ ausgesetzt ist; pastoraler Einsatz für Menschenrechte, etwa im sozialen Brennpunkt, wo Rechtsextremismus gedeiht; caritativer Einsatz für Menschen, die der Rechtspopulismus als Feindbilder markiert. Gemeinsame Grundlage ist das christliche Menschenbild. Welche Handlungsimpulse erwachsen daraus für unseren (Arbeits-)Alltag?

Anmeldung mit Namen und E-Mail-Adresse unter a.schmidt@caritas-berlin.de bzw. +49 (0)30 666 33-1266

betterplace Umspannwerk (bUm), Paul-Lincke-Ufer 21, 10999 Berlin-Kreuzberg
Erzbistum Berlin, Interkulturelle Pastoral, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Fachbereich Caritas im pastoralen Raum

6. Oktober

Mittwoch

18:30 Uhr - 20:00 Uhr | Jüdisches Leben, Mythologie und Geschichte im Comic

Jüdisches Leben, Mythologie und Geschichte haben wiederholt Eingang in (US-amerikanische) Comics gefunden. Dies wird bei Mainstream-Superheldencomics wie dem unglaublichen Hulk, einer popkulturellen Aneignung des Golem-Mythos, ebenso wie in den fiktiven Biographien einzelner Mutant/-innen der „X-Men“ deutlich. Dies hat häufig auch Hintergründe in den Biographien der Zeichner/-innen und Texter/-innen.

Neben der Thematisierung der Shoa – vor allem in „Maus. Die Geschichte eines Überlebenden“ von Art Spiegelmanns – spielen auch Erfahrungen mit dem gesellschaftlichen Antisemitismus häufig eine Rolle. Der Vortrag beleuchtet unterschiedliche Facetten jüdischen Lebens in (Mainstream-) Comics.

Kursnr. Re1702-H, Teilnehmer-Entgelt 5 €; ermäßigt 2,50 €

<https://www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=596002>

VHS Reinickendorf, Borsighallen, Raum 3.011, Am Borsigturm 6, 13507 Berlin-Tegel

Volkshochschule Reinickendorf

23. Oktober

Samstag

14:00 Uhr - 18:00 Uhr | Kunstmarkt zugunsten von Projekten für Migrant*innen und Flüchtlinge unter der Schirmherrschaft von Bischof Christian Stäblein

Aufgrund der steigenden Corona-Zahlen wird es in diesem Jahr statt der Auktion einen Kunstmarkt geben.

13:00 Uhr: Einlass und Vorbesichtigung

14:00 – 14:15 Uhr

- Begrüßung: Dr. Christina-Maria Bammel, Pröpstin der EKBO
- Auftritt Georg Schramm (Ein Video seines Auftritts bei der Kunstauktion 2012 finden Sie auf www.ekboart.de)
- Versteigerung von ca. 20 Bildern, Auktionator: Fares Al Hassan
- Kunstmarkt

Kirche zum Heiligen Kreuz, Zossener Str. 65, 10961 Berlin-Kreuzberg

Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

26. September

Sonntag

14:00 Uhr - 18:00 Uhr | „Unter einem Dach – wir feiern Miteinander“. Verleihung des Integrationspreises der Landes- hauptstadt Potsdam und Straßenfest zur Eröffnungsfest der Potsdamer Interkulturellen Woche Potsdam

Der Integrationspreis 2021 wird zum 17. Mal von der Landeshauptstadt Potsdam gemeinsam mit der ProPotsdam GmbH an besonders innovative und nachhaltige Integrationsprojekte verliehen. Das diesjährige Motto lautet „Fragt die Jugend“. Die Preisverleihung findet im Potsdam Museum unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Mike Schubert, des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Pete Heuer und der Vorsitzenden des Migrantenbeirates Fereshta Hussain statt.

Anschließend wird die 31. Potsdamer Interkulturelle Woche feierlich im Rahmen eines Straßenfestes auf dem Alten Markt eröffnet. Viele Potsdamer Organisationen, Initiativen und Religionsgemeinschaften laden dabei zum Mitfeiern - unter Einhaltung von Hygienevorschriften - ein und präsentieren eine weltoffene, vielfältige Landeshauptstadt Potsdam.

Alter Markt, 14469 Potsdam

Aktionsbündnis „Anders als du glaubst...“



HASS BRINGT DIR NIX! – Versandaktion

Die Kampagne „HASS BRINGT DIR NIX!“ wirbt für die Landesverfassung Artikel 12 (Gleichheit) mit bunten, vielfältigen und kinder- und jugendgerechten Plakaten, Stickern und einem Malbuch. Highlight ist das „HASS BRINGT DIR NIX!“ - Memoryspiel.

Die Materialien können kostenfrei bestellt werden. Link zum Bestellformular <http://www.queeres-brandenburg.info/index.php/11-mitmachen/87-hass-bringt-dir-nix>

Katte e. V. in Zusammenarbeit mit Potsdam bekennt Farbe

2. September bis 18. November

donnerstags 09:30 Uhr - 13:30 Uhr | Maskerade intensiv 2021

Das Projekt „Maskerade intensiv“ verbindet über drei Monate hinweg künstlerische Arbeit mit interkulturellem Training für Frauen. Frauen ab 16 Jahren mit unterschiedlichen Erfahrungs- und Lebenshorizonten werden teilnehmen. Ausgehend vom Arbeiten mit Ton bei der Herstellung einer Halbmaske werden die Akteurinnen individuelle Theatersequenzen erschaffen, die gegen Ende des Projektes gegenseitig gezeigt werden. In diesen theatralen Szenen werden die selbst geschaffenen Masken zum spielerischen Leben erweckt. Sowohl die Masken als auch das Maskenspiel werden der interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Begleitet wird dieser Prozess durch parallele interkulturelle Übungen und Reflektion.

Um Anmeldung wird gebeten: info@hdb-potsdam.de, Tel.: 0331 - 2702926

Haus der Begegnung, Zum Teufelssee 30, 14478 Potsdam

Haus der Begegnung

3. September bis 29. Oktober

Bilderausstellung „HeimatArt - bunte Welten in Potsdam“

„10 Künstler*innen aus verschiedenen Ländern vermitteln in ihren Bildern mit Mitteln der Kunst die Eindrücke und Gefühle in der neuen Heimat. Sie leben alle in Potsdam und sind künstlerische Vermittler*innen zwischen den unterschiedlichen Welten. Aus diesem Grund wurde die Ausstellung ‚HeimatArt – bunte Welten in Potsdam‘ genannt.“

Die Ausstellung kann montags bis freitags von 08 bis 18 Uhr besichtigt werden. *Flurbereich im Oberbürgermeistertrakt im Stadthaus, 2. Etage, Friedrich-Ebert-Str. 79-81, 14469 Potsdam*

Migrantenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam und der Verein sans titre e. V.

19. September

Sonntag

11:00 Uhr | Interkulturelles Fest in Rheinsberg

Gottesdienst auf dem Kirchplatz. Im Anschluss Begegnung der Kulturen, Gespräche, Essen, Trinken, Märchenerzählzelt, Hüpfburg, Spielmobil von EstaRuppin.

Kirchplatz, 16831 Rheinsberg

Ev. Kirchengemeinde Rheinsberg

23. September

Donnerstag

16:00 Uhr - 17:00 Uhr | Neue Sprache gefunden

Eine Frauengruppe mit Migrationshintergrund über 67 Jahre entdeckt sich neu. Mit Farben, Kunst, Linien, Stoff, Glass, Papier und allem, was sie inspirierte und Gutes tun lässt, benutzen Sie in ihrer zweiten Lebenshälfte ihre Kunst als neutrale Sprache und kommunizieren mit ihrer Umwelt und drücken auf diese Art ihre Emotionen, Ängste, Freude und alle anderen Gefühle aus.

Quartierstreff Staudenhof, Am Alten Markt 10, 14467 Potsdam

Soziale Stadt Potsdam und Living Quarter GmbH

19:00 Uhr | Im Schatten der Türme: Islamische Welten – Annäherungen an das uns Unvertraute

Islam gleich Islamismus – diese Gleichung hat sich durch die Medien und auch aufgrund von terroristischen Anschlägen vermittelt. Islam wird oft mit der besonderen politischen Form des Islamismus gleichgesetzt. Doch so wenig wie es „das“ Christentum und „die“ Christen gibt, gibt es „den“ Islam und „die“ Muslime. Eine differenzierte Sicht auf die „islamische Welten“ tut not. Gerade weil tief sitzenden Vorurteile und Ängste empfänglich machen für mediale Vereinfachungen und Stereotype: Wie vielfältig ist eigentlich der Islam in Deutschland? Woher kommen die radikalen Tendenzen gerade im islamischen Kontext? Wer sind die Salafisten und was macht sie bei einigen so attraktiv? Jenseits von Schönreden und Islamfeindlichkeit: Eine Spurensuche, dem Unvertrauten näher zu kommen.

Referent und Gesprächspartner: Dr. Andreas Goetze, Landeskirchlicher Pfarrer für den Interreligiösen Dialog (EKBO)

Gemeindsaal der ev. Kirchengemeinde Eichwalde, Stubenrauchstr. 19. 15732 Eichwalde

Evang. Kirchengemeinde Eichwalde

25. September

Samstag

18:00 Uhr - 19:00 Uhr | Zeitsprünge – Frauenleben aus drei Jahrhunderten

Fast auf den Tag genau vor 230 Jahren hat die französische Schriftstellerin Olympe de Gouges die sog. Frauenrechtsdeklaration formuliert. Nicht alles, was sie damals forderte, ist bis heute verwirklicht. Vor allem nicht auf der ganzen Welt.

Das Programm FRAUENLEBEN verbindet drei Frauenschicksale in einem Theaterabend. Die 8 Frauen der KARAWANSEREI werden einen kleinen Ausschnitt aus ihrem diesjährigen Theaterstück zeigen. Hierin weigert sich eine Frau, einen Mann zu lieben, aber nicht, weil sie ihn nicht liebt... Anschließend wird die Parlamentarierin Marie Juchacz erlebbar wie sie 1949 in den USA im Exil auf die Rückkehr nach Deutschland wartet. Olympe de Gouges spielt schlussendlich ihre eigene wechselhafte Lebensgeschichte. Beide Veranstaltungen sind Outdoor, beide 3 G, beide kostenlos, beide ca. 60 Min. Schauspiel +, beide bitte mit Voranmeldung über die Internetseite des Veranstaltungsortes.

Auch am 30.09. – 19 Uhr bis 20 Uhr im Kunsthaus Sans Titre – Franz. Str. 18, 14467 Potsdam

Inselbühne Potsdam, Burgstr., 14467 Potsdam

Theaterprojekt KARAWANSEREI gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur Landes Brandenburg

26. September bis 26. November

„Hoffnung und Zuversicht“ – Eine Ausstellung mit Bildern von Aliaa Shaalan

Die syrische Künstlerin Aliaa Shaalan ist seit 2015 nach Deutschland gekommen. Nach zahlreichen Ausstellungen aus Syrien präsentiert sie ihre Werke nun im StadtteilLaden im Kirchsteigfeld. Spiegeln die Bilder in den ersten Jahren nach ihrem Ankommen in Deutschland ihre Erfahrungen des Krieges in Syrien und ihrer Flucht wieder, zeigen die jüngsten Bilder Ausblicke auf ein Leben voller Hoffnung und Zuversicht. Die Ausstellungseröffnung findet am 26.09.2021 von 15 bis 17 Uhr im Rahmen der interkulturellen Woche statt.

Die Ausstellung kann dienstags und donnerstags von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden, wenn Sie an einen anderen Tag kommen möchte, wird um eine vorherige Anmeldung gebeten: info@stadtteilladen.de

StadtteilLaden im Kirchsteigfeld e. V., Anni-von-Gottberg-Str. 14, 14480 Potsdam
StadtteilLaden im Kirchsteigfeld e. V.

26. September bis 31. Dezember

12:00 Uhr | Kurzfilm zum Thema „Gründung und Interkulturalität“

Ein Deutschland ohne italienische Restaurants oder ohne vietnamesische Blumenläden können wir uns nicht vorstellen. Das sind Menschen, die aus einem anderen Land und aus einer anderen Kultur nach Deutschland kommen und hier ihren Businessideen zur Internationalisierung beitragen, Versorgungslücken schließen sowie unser Leben bunter und reicher machen. Aber wie geht es diesen Menschen dabei? Wie verändert sich ihr Leben? Sind sie in Deutschland „angekommen“? Sind sie glücklich? Vier von den Gründer*innen, die mit Hilfe des Projekts Lotsendienst für Migrant*innen im Land Brandenburg ihre Unternehmen gegründet haben erzählen darüber.

Online: <https://lotsendienst.socialimpact.eu>

Social Impact gGmbH

28. September

Dienstag

10:00 Uhr - 18:00 Uhr | Israeltag der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Berlin-Brandenburg in Potsdam

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft und das Junge Forum der DIG informieren über die Aufgaben und Ziele der Vereinigung und über ihre Aktivitäten in den Bundesländern Berlin und Brandenburg. Mitglieder der DIG und des JF stehen für einen Bürgerdialog bereit.

- 10 Uhr: Eröffnung des DIG_Israeltags in Potsdam durch den Vorsitzenden der DIG-Berlin/Brandenburg und den Brandenburger Ministerpräsidenten
Geschichte und Perspektiven des deutsch-israelischen Schüler-/Jugendaustausches

- 11:30 Uhr: Die Kibbuz-Bewegung in Israel – Zwischen Mythos und Gegenwart / Ein Diskussionsforum mit Schüler, Jugendlichen und Studierenden

- 14 Uhr: Buchlesung – die deutsche Schriftstellerin Mirna Funk liest aus ihrem Roman „Zwischen du und Ich“

- 16 Uhr: Israelisch-Deutsche Theaterinitiativen in Berlin und Brandenburg / Ein Diskussionsforum mit Sharon Kotkovsky, israelische Theaterregisseurin & Schauspielerin und Sabine Wiedemann, Potsdamer Theaterpädagogin

- 18 Uhr: Grußwort des OB der Landeshauptstadt Potsdam und im Anschluss Diskussionsforum zum Stand der Kooperation zwischen Israel und dem Bundesland Brandenburg.

Voranmeldungen via E-Mail an schalom@digberlin.de erbeten.

Potsdam-Museum – Forum für Kunst und Geschichte / Vorplatz, Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam

Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin-Brandenburg e. V.

29. September

Mittwoch

14:00 Uhr | Infostand der Lernwerkstatt Deutsch

Mit unserem Infostand möchten wir unsere Lernwerkstatt vorstellen, nach der langen pandemiebedingten Pause auf das kostenlose Angebot aufmerksam machen und Bürger*innen für die ehrenamtliche Mitarbeit gewinnen.

draußen vor dem Bildungsforum, Am Kanal 47, 14467 Potsdam

VHS Potsdam

17:00 Uhr - 18:00 Uhr | Diskussion über Kunst als Sprache der Seele

Ella Gursczi und ihre Freundinnen haben einen Raum und Platz um eine Dritte Sprache zu finden. In ihrem dritten Leben sind sie endlich frei entscheidend und kreativer als je zu vor.

Sie bearbeiten Erinnerungen und das, was Sie erlebt haben in ihren Künsten oder lassen sich einfach gehen. Mit Farben, Kunst, Linien, Stoff, Glass, Papier und allem, was sie inspirierte und Gutes tun lässt, benutzen Sie in ihrer zweiten Lebenshälfte ihre Kunst als neutrale Sprache und kommunizieren mit ihrer Umwelt und drücken auf diese Art ihre Emotionen, Ängste, Freude und alle anderen Gefühle aus.

Quartierstreff Staudenhof, Am Alten Markt 10, 14467 Potsdam

Soziale Stadt Potsdam und Living Quarter GmbH

30. September

Donnerstag

16:00 Uhr - 18:00 Uhr | Offenes Schnupperboxen beim USV Potsdam

Ihr wolltet schon immer mal einen richtigen Boxring sehen? Mit Boxhandschuhen am Sandsack oder an der Birne trainieren? Der USV Potsdam bietet Euch an diesem Donnerstag die Möglichkeit, in die Welt des Boxens einzutauchen. Ganz gleich ob klein, groß, schnell, langsam! Wir pflegen hier alle einen respektvollen und freundschaftlichen Umgang. Wenn Du also Lust hast zu erfahren, was in dir steckt und wie du deine Stärken nutzen kannst, wenn du dein Selbstvertrauen stärken möchtest, dann bist du hier genau richtig.

Universitätssportverein Potsdam e.V. Am Neuen Palais 10, Haus 12 (bei gutem Wetter auf dem Sportplatz, sonst im Boxkeller Haus 12), 14469 Potsdam

USV Potsdam – FAIR - Boxen

1. Oktober

Freitag

09:00 Uhr - 11:30 Uhr | Wir sind weltoffen und spielen die Welt

Das Weltspiel ist ein Aktionsspiel für Gruppen oder auch Schulklassen, spielerisch wird versucht, die weltweite Verteilung der Bevölkerung, des Einkommens und vieles mehr abzubilden. Dabei werden globale Unterschiede, ungerechte Verteilungen und weltweite Zusammenhänge aufgezeigt.

Diese Veranstaltung ist kostenlos und für Gruppen oder Schulklassen ab der 5. Kl. geeignet. Um Voranmeldung wird gebeten: affo-tenin@t-online.de
Freiland – Friedrich-Engels-Str. 22, im Haus 1, OG links - Akfrikaraum, 14473 Potsdam

19:00 Uhr | Konzert der Microphone Mafia

Die ehrenwerte Familie kommt zurück nach Potsdam. Ein Abend gegen Rassismus und Diskriminierung; für Solidarität und Menschlichkeit.

Seit 30 Jahren musiziert die Microphone Mafia mit wechselnden Besetzungen und Partner*innen aus der migrantischen und kölschen Musikszene durch Deutschland, Europa und die ganze Welt. In den letzten 10 Jahren standen sie oft mit der Auschwitz-Überlebenden Esther Bejarano und ihrer Familie auf der Bühne, singen und rappen gegen Rassismus, Faschismus und Hetze. Vor kurzem haben sie mit „Ama La Vita“ ein Jubiläumsalbum veröffentlicht und touren damit gerade durch die Lande.

Bitte unter <https://adb-brandenburg.de/mm2021/> wegen weiterer Zutrittsregelungen informieren!

freiLand, Friedrich-Engels-Straße 22, 14473 Potsdam

2. Oktober

Samstag

13:00 Uhr - 17:00 Uhr | Rundtisch Diskussion – Lass uns darüber sprechen „Regenbogen Afrikas“

In der Landeshauptstadt Potsdam, in Brandenburg und in Deutschland allgemein, befinden sich die Menschen aus unterschiedlichen Gründen im Lande. Wir (Verein ICDI e. V. und CNG e. V.) nehmen uns Zeit, um offen mit Leuten aus unterschiedlichen Communities ins Gespräch zu kommen und über Erfahrungen zu sprechen. An diesem Samstag wollen wir speziell über das Thema Regenbogen Afrikas diskutieren. Viele starke Farben, niemand kann erklären wie der Regenbogen da hinkommt, genau wie Menschen, Migration und Integration. Über einen Runden Tisch/Small Talk werden wir mit den Teilnehmerinnen einen besonderen Nachmittag verbringen.

Um Voranmeldung wird gebeten. Tel.: 01511487309

Friedrich-Reinsch-Haus in Schlaatz, Milanhorst 9. Sollte aufgrund von COVID ein Präsenzseminar nicht möglich sein, würden wir das Seminar kurzfristig als Online-Format (über ZOOM) anbieten., 14478 Potsdam

3. Oktober

Sonntag

13:00 Uhr - 16:00 Uhr | Tag der Offenen Moschee (T O M)

„Glaube in außergewöhnlichen Zeiten“

13:30 Uhr bis 14 Uhr: Empfang der Gäste

14 Uhr bis 14:30 Uhr: Vortrag

14:30 bis 15:30 Uhr: Fragen und Antworten

15:30 Uhr bis 16 Uhr: Divers

Räume des Vereins der Muslime Potsdam e. V., Am Kanal 61, 14467 Potsdam

Verein der Muslime Potsdam e. V.



Ökumenscher Vorbereitungsausschuss

- Dagmar Apel, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
- Detlef Bartsch, Afrika Center Berlin
- Peter Botzian, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
- Hans-Joachim Ditz, Geschäftsführer des Ökumenischen Rats Berlin-Brandenburg
- Anna Grant, Internationaler Konvent Christlicher Gemeinden in Berlin und Brandenburg e.V.
- Michael Haas-Busch, Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin
- Klaudia Höfig, Erzbischöfliches Ordinariat / Interkulturelle Pastoral
- Lukas Hetzelein, Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin
- Dr. Juni Hoppe, Abraham Geiger Kolleg / Flüchtlingskirche Berlin
- Petra Schwaiger, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.
- Meike Waechter, Berliner Missionswerk

Weitere Informationen

Büro der Landespfarrerin für
Migration und Integration der
Evangelischen Kirche Berlin-
Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Georgenkirchstr. 69/70
10249 Berlin-Friedrichshain
Tel. (030) 24 344 – 535
Fax (030) 24 344 – 2579
m.pagano@ekbo.de

www.migration.ekbo.de

Diözesanrat der Katholiken
im Erzbistum Berlin

Niederwallstr. 8-9
10117 Berlin-Mitte
Tel. (030) 326 84 – 206
Fax (030) 326 84 – 203
dioezesanrat@erzbistumberlin.de

www.dioezesanrat-berlin.de